RENNKURIER

07
2019

DAS MAGAZIN ZUR RENNWOCHE

Bad Harzburger RENNWOCHE
20.07.– 28.07.2019

Verlagsbeilage Goslarsche Zeitung

FAMILIEN-RENNFEST

Spannende Pferderennen und viele Attraktionen für die ganze Familie

SPORTLICHE HIGHLIGHTS

„German Grand National“ auf der Jagdbahn und hochdotierte Flachrennen

FASZINATION RENNSPORT

Informationen, Interviews und Servicekästen rund ums Meeting am Weißen Stein

Zahlen ist einfach.

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC.

Braunschweigische Landessparkasse

Ein Unternehmen der NORD/LB

blsk.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

GZ-Redakteur Egon Knof

2019 ist das Jahr der runden Geburtstage. So lässt der Harzburger Rennverein schon zum 140. Mal Rennpferde um die Wette laufen, und Sie blättern gerade im Rennkurier der Goslarschen Zeitung, der 30 wird. Es könnte also alles so schön sein, wäre da nicht die große Sorge um das Gestüt Harzburg.

„Nicht schon wieder!", höre ich schon diejenigen aufstöhnen, denen die Jahrhunderte lange Tradition der Bündheimer Pferdezucht, salopp gesagt, schnurzpiepegal ist. Doch, auch wenn es keiner glauben will: Ein Aus des Gestüts würde auch unsere beliebte Galopprennwoche ernsthaft in Gefahr bringen. Ohne die Gastboxen im Gestüt könnte das 140. „Meeting der Herzen" auch das letzte sein. Spätestens jetzt müssten auch all jene alarmiert sein, die mit Pferderennen eher wenig am Hut haben. Denn, die Rennwoche ist nicht nur für Bad Harzburg, sondern für die gesamte Region Altes Braunschweiger Land ein sehr großer Wirtschaftsfaktor.

Wer mich kennt, der weiß, dass ich emotional sehr am Bündheimer Vollblutgestüt hänge, weil ich dort aufgewachsen bin. Es bricht mir einfach das Herz, wenn ich sehe, wie dieses historische Juwel langsam, aber sicher mit Unkraut zuwuchert. Ich kann einfach nicht verstehen, dass Generationen vor uns das Gestüt über Jahrhunderte und zwei Weltkriege hinweg am Leben erhalten konnten, und wir, die wir finanziell doch sehr viel besser gestellt sind, als unsere Vorfahren, dazu nicht in der Lage sein sollen.

Die Landesregierung in Hannover hat signalisiert, sie wolle das Gestüt als solches erhalten. Gut so. Doch, wann bitteschön, wollt ihr, liebe Damen und Herren Abgeordnete, denn nun endlich mal darüber entscheiden. Fakt ist: Die Gestüt Harzburg GmbH wird nicht bis zum Sankt-Nimmerleinstag auf ein Ja aus Hannover warten. Vielmehr ist zu befürchten, dass sie den Pachtvertrag nur bei einer positiven Rückmeldung aus Hannover weiter verlängern wird. Besonders bitter: Hinter vorgehaltener Hand wird kolportiert, dass der Gestüts-GmbH, deren Anteilseigner viel eigenes Geld für den Erhalt der Bündheimer Vollblutzucht einsetzen, ausgerechnet von bekannten Köpfen Bad Harzburgs Steine in den Weg gelegt werden. Sätze wie: „Gebt das Geld lieber für was Sinnvolles aus", oder „Erhaltet lieber das Landgestüt Celle" sollen gefallen sein. Wenn das stimmen sollte, wäre das nicht nur für mich eine Riesenenttäuschung, sondern eine schallende Ohrfeige für alle, die sich für den Erhalt des Gestüts engagieren. Merke: Neid und Missgunst waren noch nie gute Ratgeber.

Doch, ich will Sie nicht mit einer negativen Nachricht in die 140. Rennwoche entlassen. Der Harzburger Rennverein hat wieder ein tolles Gesamtpaket geschnürt. In diesem Sinne: „Boxen auf!" zu einem tollen „Rennfest für die ganze Familie". *Egon Knof*

Inhalt

Editorial 3
30 Jahre: Der Rennkurier feiert runden Geburtstag 4/5
Pressekonferenz des Harzburger Rennvereins 6/7
Interview mit HRV-Chef Stephan Ahrens 8/9
Rennbahnprüfung: „Alles ist so, wie es sein soll" 10
Gestüt: Vielleicht geschieht ja noch ein Wunder 12/13
Intensive Arbeiten an Bahn und Geläuf 14
Zusätzliche Gewinnchance für Besitzertrainer ... 15
Django Freeman: „Melbourne Cup" ist das große Ziel 16
Viele Spitzenstuten für Adlerflug 17
„Öffentliche unterstützt die Rennwoche 18
Für die Champions lief es nicht so gut 19
Neue Wettangebote 20
Jockey-Figuren sorgen für bunte Farbtupfer 21
Sportliche Highlights adäquat umrahmt 22/23
Spannung im GZ-Jockey-Cup 25
Turfgemeinde trauert um Maria Nienstädt 26
Goslarsche Zeitung ist auch virtuell stark 27
Dr. Peter Wind – ein Arzt für alle Fälle 28/29
Die Sponsoren müssen sich wohlfühlen 30/31
Das Abc des Galopprennsports 32
Turfgemeinde trifft sich bei „Kartoffel" 33
Was – wann – wo in Bad Harzburg 34

Goslarsche Zeitung

Rennkurier feiert runden Geburtstag

Startschuss vor 30 Jahren

GZ-Redakteur Egon Knof interviewt Jockey Encki Ganbat vor einem Jahr nach dessen Sieg mit der Stute Baccara Rose, die der Galoppgemeinschaft Bad Harzburg gehört. *Foto: Epping*

Vor 30 Jahren erschien der erste „reguläre" Rennkurier der Harzburger Zeitung zur Bad Harzburger Galopprennwoche. „Regulär" deswegen, weil ein Jahr zuvor gewissermaßen schon ein Versuchsballon gestartet wurde, denn die ersten vier Ausgaben zu den Rennen am Weißen Stein im Juli 1988 wurden der HZ noch als „Sonderausgabe des Kuranzeigers" beigelegt, und das Vorwort kam vom damaligen Kurdirektor Bad Harzburgs, Horst Woick.

Als der Autor dieser Zeilen mit der Idee einer Sonderbeilage zur Bad Harzburger Galopprennwoche in der Redaktion der HZ aufschlug, lief er beim damaligen Chefredakteur Reiner Langwald offene Türen ein. Die Entscheidung für ein Turf-Magazin war schnell gefallen, doch es musste noch ein griffiger Name her – am Besten kurz und knackig. „Rennbahn-Echo", „Galopp-Spion", „Turf-News", Galopp-Info", „Rennkurier", „Huf-Geflüster" waren im Angebot – Die Wahl fiel auf „Rennkurier".

Okay, „Rennkurier" also. Soweit, so gut. Was die „Macher" nicht wussten: Sie begingen damit nichts ahnend eine kleine Plagiatssünde. Da die Mauer erst ein Jahr später fallen sollte, wussten die Verantwortlichen nicht, dass es in der DDR bereits eine wöchentliche Galoppzeitung gleichen Namens gab, vergleichbar mit der „Sport-Welt" in der Bundesrepublik.

Wohltuend unaufgeregt

Einer der redaktionellen Mitarbeiter des „Rennkurier" im Osten Deutschlands und verantwortlicher Redakteur für Vollblutzucht und Rennsport war seinerzeit auch Jens Sorge. Rückblickend kann gesagt werden, dass der Berliner die Plagiatssünde in Bad Harzburg in seiner wohltuend unaufgeregten Art zur Kenntnis nahm. Heute ist der „Turf-Tausendsassa", dessen Sohn Frank als Fotograf (*www.galoppfoto.de*) im In- und Ausland unterwegs ist, ein glühender Fan der Bad Harzburger Galopprennwoche, und auch ein herzlich willkommener Ideengeber für den „Rennkurier" der GZ.

„Praktisch. Handlich. Aktuell."

Mit dem Slogan „Praktisch. Handlich. Aktuell." ging der „Rennkurier" am 18. Juli 1989 offiziell an den Start. Egon Knof und Udo Kleinkop, die die Textbeiträge lieferten, trugen alles Wissenswerte rund um den Galoppsport zusammen. Und zum Redaktionsteam des allerersten „Rennkuriers" gehörte – man höre und staune – auch ein gewisser Lars Baumgarten. Wie Egon Knof ist Lars Baumgarten (den „Wilhelm" hat er sich erst später gegönnt) ein „Turfverrückter" im positiven Sinne. Heute ist „Lausus" Baumgarten als Besitzer, Züchter und Geschäftsführer der Gestüt Harzburg GmbH dick im Galoppgeschäft.

Mit 16 Seiten war der Premieren-Rennkurier zwar noch etwas schwach auf der Brust, erschien allerdings auch vier Mal zu allen Renntagen. In Kooperation mit der „Sport-Welt" in den ersten Jahren sogar mit dem kompletten Rennprogramm der bundesdeutschen „Turfbibel".

Aufmacher des ersten „Rennkuriers" war ein ganz großer Erfolg für das Gestüt Harzburg. Wenige Wochen zuvor hatte der Schimmel Bündheimer mit Terry Hellier im Sattel das Derby gewonnen – wenn auch „nur" das Österreichische. Bis heute ist der Hengst mit dem beziehungsreichen Namen der einzige Vollblüter, der in den blau-gelben Rennfarben der Bündheimer Zuchtstätte überhaupt ein Derby gewonnen hat. Eine noch bessere Form als in Wien zeigte Bündheimer aber wohl beim sechsten Platz im Deutschen Derby 1989 in Hamburg-Horn, das Mondrian gewann, wie Bündheimer von Uwe Stoltefuß trainiert.

Mit Kunstdruck-Umschlag

In den vergangenen 30 Jahren ist der „Rennkurier" des Öfteren (1992, 1997, 2002, 2006) optisch etwas aufgepimpt worden, wie es neudeutsch so schön heißt. Nach der Übernahme der Harzburger Zeitung durch die Goslarsche Zeitung im Sommer 1991 erscheint das Turfmagazin der GZ, inzwischen 32 Seiten stark, nur noch einmal vor Beginn der Bad Harzburger Galopprennwoche. Im Jahr 2015 ist der „Rennkurier" mit einem Kunstdruck-Umschlag noch einmal deutlich wertiger geworden.

Fortsetzung auf Seite 5

Infos rund um den Galoppsport

Fortsetzung von Seite 4

Am Grundgerüst des redaktionellen Inhalts hat sich seit der ersten Ausgabe nicht viel geändert. Der Anspruch von GZ-Redakteur Egon Knof ist ein Turf-Magazin mit allen Informationen rund um den deutschen Turf im Allgemeinen (möglichst bis auf lokale Ebene heruntergebrochen) und das Galoppmeeting auf der Bahn am Weißen Stein in Bündheim im Besonderen.

Im Harz lebt er weiter

Der Rennkurier der DDR – 1949 in Berlin gegründet

Turf-Experte Jens Sorge aus Berlin (li.) trifft Jockey-Superstar Frankie Dettori bei den Rennen in Hongkong und lässt sich Autogramme geben. *Fotos: Frank Sorge*

Der Rennkurier – die Fachzeitung für Pferdezucht und Leistungsprüfungen der DDR, gegründet 1949 in Berlin.

Zwei Welten – ein Name. Und ein gemeinsames Ziel: Informationen jeglicher Art über die Vollblutzucht und den Galopprennsport. Rennkurier nannte man in der DDR die Fachzeitung für Pferdezucht und Leistungsprüfungen, gegründet in Berlin im Jahre 1949. Den übernahm der Deutsche Sportverlag in Köln nach der politischen Wende. So heißt es aktuell im Impressum der Sport Welt: Vereinigt mit Union, Sporn, Rennkurier, Deutscher Sport, Sportblatt und Top Tipp.

50 Jahre „im Dienst“

Rennkurier nannte man aber auch die beliebte, jedes Jahr zur Rennwoche in Bad Harzburg erscheinende Verlagsbeilage der Goslarschen Zeitung. Das 36 Seiten umfassende Heft zeigt die Handschrift von GZ-Redakteur Egon Knof, ist detailliert und mit viel Liebe interessant zusammengestellt. Jetzt feiert der Harzburger Rennkurier seinen 30. Geburtstag, der vor drei Jahrzehnten ohne Wissen von seinem Namensvetter gegründet worden ist. Dieser erschien dreimal in der Woche, insgesamt 140 Mal im Jahr sowohl für die sechs Galopp-Rennbahnen in der DDR (zum Beispiel 1981 für 109 Renntage) Hoppegarten (22 Renntage), Dresden (28), Leipzig (31), Halle (13), Magdeburg (11) und Gotha (4) als auch für die im Osten einzige Trabrennbahn in Berlin-Karlshorst. Kostenpunkt: 50 Pfennig. Umfangreich wurde über das Renn- und Zuchtgeschehen berichtet, auch aus den vier Vollblutgestüten Boxberg, Graditz, Görlsdorf und Lehn, bei einer Auflage von 8.000 bis 10.000 Exemplaren.

Für mich jährte sich am 15. Juli 2019 zum 50. Mal der Tag, an dem ich meinen Job als redaktioneller Mitarbeiter beim Rennkurier im Bauernverlag in der Reinhardtstraße in Berlin Mitte begonnen hatte. Vier Jahre Fernstudium zum Agrar-Ingenieur sowie Stilistik- und andere Lehrgänge sowie fachliches Selbststudium und ein Rennsport-Journalist namens Erich Siegel als Vorbild bildeten die Grundlage für die spätere Funktion als verantwortlicher Redakteur für Vollblutzucht und Rennsport. Zu meinen schönsten „Arbeitsplätzen“ jenseits von Verlag und Druckerei gehörte zwei Jahrzehnte jeden Dienstag ab sechs Uhr morgens die Rennbahn Hoppegarten, wo ich die Trainingseinheiten und vor allem die scharfen Galopps für unsere Zeitung notierte. Da musste man sich bei rund 80 Pferden ganz schön rühren, um alles mitzubekommen und vor allem die richtigen Pferde zu erkennen. So manches „gute Ding“ konnte den Lesern vermittelt werden.

„Ziemlich gut drauf“

Fakt ist – ich bin jeden Tag gern zur Arbeit in die Stadt gefahren. Vor allem auch deshalb, weil wir eine gute „Truppe“ waren. Noch heute treffen wir fünf vom „harten Kern“ der einstigen Redaktion uns jedes Jahr zu Geburtstagen. Immerhin haben drei Kollegen mit unserer Chefredakteurin Gisela Jendrosch an der Spitze das 80. Lebensjahr bereits überschritten, sind aber (hoffentlich noch lange) ziemlich gut drauf. *Jens Sorge*

Der Vorstand des Harzburger Rennvereins mit (v. li.) Philipp Krause, Daniel Delius, Stephan Ahrens, Thomas Bartke, Ralf Abrahms, Dr. Jens Borchers, Detlef Simon und Meik Rahmsdorf verspricht den Besuchern wieder ein tolles „Rennfest für die ganze Familie". *Fotos: Knof*

„Rennwoche wird eine runde Sache"

Stephan Ahrens und sein Team gehen optimistisch ins 140. Galoppmeeting

Die 140. Bad Harzburger Galopprennwoche vom 20. bis 28. Juli wird, dem Anlass entsprechend, „eine in jeder Hinsicht runde Sache". Da ist sich Stephan Ahrens, Präsident des Harzburger Rennvereins (HRV), ganz sicher. Auf der Pressekonferenz zur Rennwoche im Hotel „Braunschweiger Hof" stellte der HRV-Vorstand die sportlichen Highlights und das Rahmenprogramm für das Meeting im Harz vor.

Fünf Renntage stehen an. Warum nur fünf statt sechs wie im Vorjahr? „Selbst, wenn wir von der PMU an einem Dienstag oder Freitag 30.000 Euro Provision bekommen würden, wäre ein solcher Renntag finanziell nicht darstellbar", gab Ahrens zu bedenken. Es gibt aber noch einen schwerwiegenderen Aspekt, auf den Pressesprecher Daniel Delius hinwies: „Der Pferdebestand in Deutschland ist einfach nicht da für einen sechsten Renntag." Und wer wolle schon „vier oder fünf Pferde um die Bahn hoppeln sehen", fragte HRV-Chef Ahrens wohl eher rhetorisch in die Runde.

PMU wieder mit im Boot

Apropos PMU: An beiden Samstagen und am Finalsonntag wird der französische Wettanbieter wieder mit im Boot sein und mehrere Rennen vom Weißen Stein in seine rund 11.000 Wettbüros übertragen. Das sorgt an diesen Tagen für sehr frühe Startzeiten zwischen 11 und 11.25 Uhr. Der Harzburger Rennverein hat darauf reagiert. Er hat die verbliebenen fünf Renntage im Rhythmus Samstag, Sonntag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit Rennen so vollgepackt, wie möglich – und noch verträglich. Und so werden in diesem Jahr nur drei Rennen weniger gelaufen, als vor zwölf Monaten mit einem Veranstaltungstag mehr.

Das Nennungsergebnis für das erste Wochenende gibt den Verantwortlichen recht (die Nennungen für die weiteren Renntage lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). „Wir werden sehr gut besetzte Starterfelder haben", stellt Stephan Ahrens fest.

Fortsetzung auf Seite 7

Stephan Ahrens mit dem Einleger der Goslarschen Zeitung zum Rahmenprogramm der Rennwoche.

„Das Geläuf befindet sich in einem Eins-a-Zustand und gleicht einem Teppich“

Fortsetzung von Seite 6

Das gilt besonders für die beiden ersten von vier Superhandicaps, die mit 60 und 57 Nennungen pickepacke voll sind. Pro Rennen sind in Bad Harzburg nur 16 Pferde erlaubt. Es wird also ein heißer Kampf um die begehrten Plätze, schließlich geht es in jedem dieser hoch dotierten Basisrennen um satte 20.000 Euro.

Dass es dem Harzburger Rennverein nicht an innovativen Ideen mangelt, ist inzwischen hinlänglich bekannt. Die wohl Spektakulärste wird den Besuchern gleich am ersten Renntag präsentiert: das „German Grand National“. Ein Jagdrennen auf Listenebene über 4800 Meter mit Pferden aus Deutschland, Polen, Tschechien und Schweden. Los geht's an der 1550-Meter-Startstelle und von dort in einer Doppelrunde über den Jagdkurs, inklusive zweimal durch den „Großen Eichenbogen“. Mit diesem Rennen unterstreicht Bad Harzburg seine Stellung als Hindernis-Hochburg des Landes, denn mit der auf Listenniveau entschiedenen „Hürden-Trophy“, dem höchstdotierten Hürdenrennen Deutschlands am Donnerstag, und den beiden Seejagdrennen an den beiden Sonntagen des Meetings stehen weitere Hochkaräter über Sprünge im Programm. Wie gewohnt wird an jedem Renntag auch eine Viererwette ausgespielt. Die garantierten Auszahlungen liegen bei 10.000 und einmal sogar 30.000 Euro bei einem Mindesteinsatz von gerade mal 50 Cents.

Eröffnung zu früher Stunde

Auch das Rahmenprogramm, das Vizepräsident und Event-Manager Thomas Bartke vorstellte, kann sich mehr als sehen lassen. Ein ABBA-Musical-Dinner, das schon nach wenigen Tagen ausverkauft war, und ein Open Air am zweiten Samstag der Rennwoche unter dem Motto: „Erst zum Rennen, dann zur Party…“ sind die Highlights. Hinzu kommen Rennwochen-Klassiker wie Talkabend in der „Alten Schmiede“, Skatturnier im Kaffeezelt oder Fußballspiel der Aktiven im Sportpark. Offiziell eröffnet wird die 140. Galopprennwoche im Harz am Samstag, 20. Juli, um 9.30 Uhr im VIP-Zelt, von Christian Freiherr von der Recke, erfolgreicher Galopptrainer mit mehr als 2000 Siegen.

„Es steht alles auf Grün“, stellte HRV-Präsident Ahrens am Ende der wie immer gut besuchten Pressekonferenz zufrieden fest. Also dann: „Mögen die Spiele beginnen!“ In puncto Sicherheit wurde für Ross und Reiter auch in diesem Jahr wieder alles Mögliche getan, wie die intensive Prüfung der Rennbahn am Weißen Stein ergab. „Das Geläuf befindet sich“, so Ahrens, „dank Jürgen Deike und seiner engagierten Mannschaft in einem Eins-a-Zustand und gleicht einem Teppich.“

Die Renntage

Samstag, 20. Juli
(PMU – erster Start ca. 11 Uhr)
German Grand National
2 Superhandicaps

Sonntag, 21. Juli
(ca. 14 Uhr) Seejagdrennen

Donnerstag, 25. Juli
Familienrenntag (ca. 15.30 Uhr)
Harzer Hürden-Trophy

Samstag, 27. Juli
(PMU – ca. 11 Uhr)
BBAG-Auktionsrennen und Superhandicaps

Sonntag, 28. Juli
(PMU – ca. 11.25 Uhr)
Seejagdrennen

Eintrittspreise

Tageskarte – Sattelplatz:
7 Euro (ermäßigt 6 Euro)
Donnerstag frei

Große Tribüne: Tageskarte 18 Euro

Adlerflug-Lounge: 115 Euro pro Renntag (zzgl. 19 Prozent MwSt.). Nähere Informationen im Rennbahn-Büro unter der Rufnummer (0 53 22) 36 07.

Die Ermäßigung gilt für Besitzer der Bad HarzburgCard, Familienkarte des Landkreises Goslar sowie Schwerbehinderte und Studenten. Kinder bis 14 Jahre haben bei den Rennen am Weißen Stein freien Eintritt.
Parken: an allen Tagen 4 Euro.
Programmheft: 3 Euro.

Moderne, großzügige Eigentumswohnungen mit altersgerechter Ausstattung in Bad Harzburg

79 - 93 m² Wohnfläche
Schmiedestr. 11

je Wohnung
- Gäste WC
- Abstellraum
- Balkon bzw. Terrasse
- Kellerraum

allgemein
- PKW-Stellplatz
- Aufzug vom Keller bis Dachgeschoss

Wir planen und bauen für Sie!
GEMEINSCHAFTSBAU
IHR PARTNER AM BAU
Tel: 05322 / 878772
Mobil: 0172 / 4019872
www.Gemeinschaftsbau.de

KOLZOW IMMOBILIEN
Maklerbüro Peter Kolzow
05322 / 5588455
0170 / 7533261
www.kolzow-immobilien.de

„Ohne Gestüt wird's keine Rennwoche geben"

Rennvereinspräsident Stephan Ahrens fordert im Interview endlich eine Entscheidung vom Land

Was für ein herrlicher Blick vom „Graditzer Pavillon" auf die Zielgerade mit dem Richterturm: Rennvereinspräsident Stephan Ahrens blickt der 140. Galopprennwoche mit großem Optimismus entgegen. *Foto: Knof*

Wenn sich am Samstagvormittag die Startboxen zur 140. Bad Harzburger Galopprennwoche öffnen, wird auch eine gehörige Portion Ungewissheit mitgaloppieren, denn das drohende Aus des Bündheimer Gestüts bringt auch das beliebte Meeting im Harz ernsthaft in Gefahr. Die Zukunft des Gestüts war aber nur ein Thema, zu dem Rennvereinspräsident Stephan Ahrens GZ-Redakteur Egon Knof in einem Interview Rede und Antwort stand.

Sie wünschen sich Jahr für Jahr fast gebetsmühlenartig eine ganz normale Rennwoche. Doch was ist für Sie eigentlich „normal"?

Für die Rennwoche sind die äußeren Bedingungen sehr wichtig. In den letzten Jahren hatten wir entweder mit sehr hohen Temperaturen oder mit extrem viel Niederschlag zu kämpfen. Sonniges Wetter und eine Temperatur um die 25 Grad wären ideal.

In diesem Jahr fehlt ein sechster Renntag. Wie wollen Sie dieses Manko kompensieren?

Ehrlich gesagt sehe ich dieses nicht als Manko, sondern als Chance, die Rennwoche wirtschaftlich solide aufzustellen. Fakt ist, dass die Zahl der im Training befindlichen Pferde auch im letzten Jahr leicht zurück gegangen ist.

Superhandicaps, Hürden-Trophy und, und, und. Geht's um innovative Ideen, spielt Bad Harzburg im deutschen Galoppsport in der 1. Liga. Am ersten Renntag feiert das „German Grand National" Premiere. Wie sind die Reaktionen darauf?

Innovative Ideen, die uns Erfolg versprechen, versuchen wir konsequent umzusetzen. Unsere Superhandicaps (dieses Jahr vier) erfreuen sich weiterhin bei allen Trainern, Besitzern und Jockeys größter Beliebtheit. Dass wir in Bad Harzburg die Basis des Galopprennsports weiter nach vorne treiben möchten, ist hieraus ganz klar ersichtlich. Das German Grand National ist ein weiterer Mosaikstein.

Das Harzer „Grand National" ist natürlich nicht mit dem Original im englischen Aintree bei Liverpool vergleichbar. Soll es wohl auch gar nicht. Was zeichnet die „Kopie" am Weißen Stein aus, und welche Erwartungen hat der Harzburger Rennverein an das neue Rennen?

Wir erhoffen uns eine positive Resonanz aus dem In- und Ausland. Den Zuschauern soll ein weiteres Highlight aus dem Bereich des Hindernissports mit sehr gut geschulten Pferden präsentiert werden.

Fortsetzung auf Seite 9

5€-FREIWETTE GESCHENKT!

Einloggen/registrieren und den Code **BADHARZ19** eingeben. Die Freiwette kann für alle Rennen in Bad Harzburg genutzt werden.

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Gewinne von Freiwetten werden ohne Einsatz gutgeschrieben.Gewinne können sofort ausgezahlt werden. Weitere Infos unter www.racebets.de.

„Wir alle arbeiten mit viel Herzblut“

Fortsetzung von Seite 8

Szenenwechsel. Das drohende Aus des Gestüts – Stichwort Gastboxen – hängt wie ein Damoklesschwert über der Rennwoche. Ist auch das Meeting in Gefahr?

Ohne das Gestüt Harzburg kann und wird es keine Galopprennwoche mehr geben können.

Die Landesregierung in Hannover scheint in einer eigenen Zeitschiene zu leben. Oder, sie will das Problem einfach aussitzen. Wann rechnen Sie endlich mit einer Entscheidung?

Eine Entscheidung MUSS im Laufe dieses Jahres herbeigeführt werden, um Planungssicherheit zu haben. Politik zu verstehen, gerade in Bezug auf die erwähnte Zeitschiene, ist nicht einfach. In der freien Wirtschaft wäre so etwas nicht möglich. Der Betrieb könnte Insolvenz anmelden.

Am Finalsonntag laufen wieder die Maskottchen um die Wette. *Foto: Epping*

Zurück zur Rennwoche. Das Rahmenprogramm gewinnt immer mehr an Bedeutung. ABBA-Dinner, Open Air etc. Sind Events in dieser Größenordnung von einem ehrenamtlichen Vorstand wie ihrem auf Dauer überhaupt zu leisten?

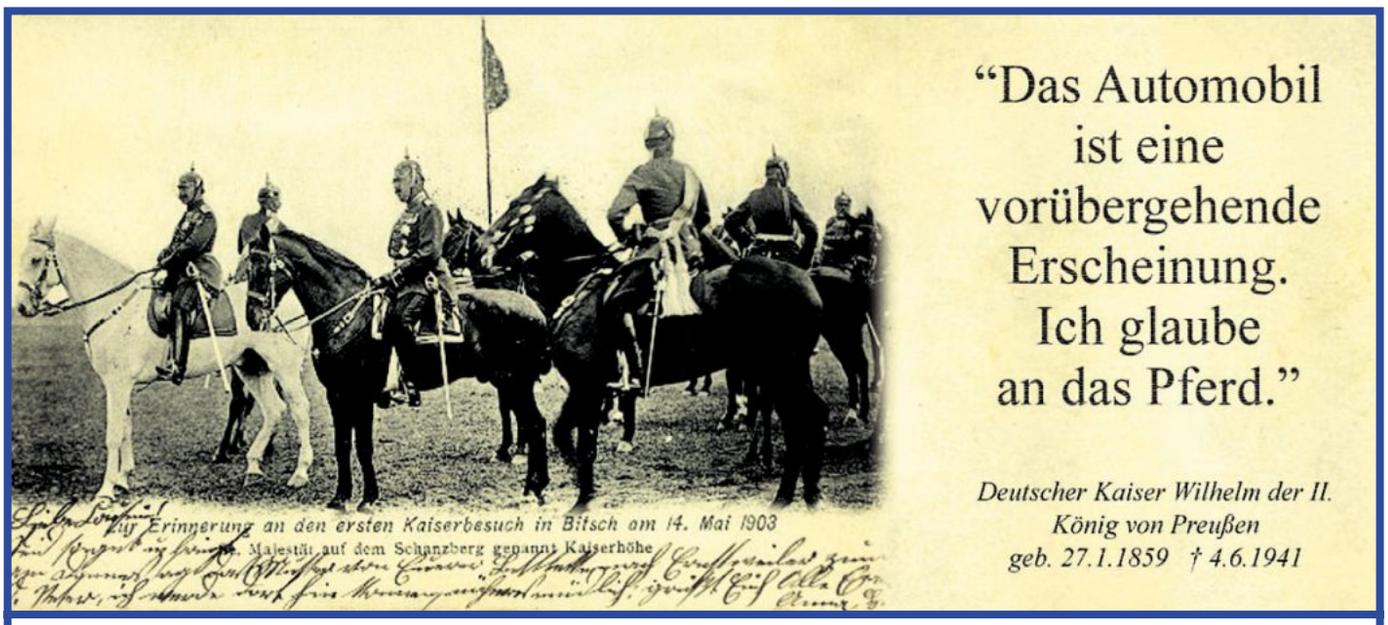
Die Frage ist sehr gut und eigentlich müsste ich diese mit Nein beantworten. Wir alle vom Harzburger Rennverein arbeiten mit sehr viel Herzblut und möchten den Zuschauern Jahr für Jahr etwas Neues präsentieren, wie z. B. das ABBA-Musical-Dinner, welches schon seit Wochen ausverkauft ist. Jeder andere Rennverein in unserer Größenordnung hat einen Geschäftsführer, welcher für seine Tätigkeit dementsprechend entlohnt wird.

Bad Harzburg versteht sich als „Familien-Rennbahn“. Auf was können sich zum Beispiel die jüngsten Rennbahnbesucher freuen?

Auch in diesem Jahr wird es im Kinderbereich viele Attraktionen geben, wie z. B ein Karussell, eine Hüpfburg, Figurentheater etc. und am zweiten Rennsonntag das beliebte Maskottchenrennen.

Die Rennwoche wird 140 Jahre alt. Was wünscht sich der Rennvereinspräsident zum Geburtstag?

Der Wunsch ist in den 140 Jahren der Gleiche geblieben: Dass Ross und Reiter gesund aus den Rennen kommen, und dass alle Besucher schöne Stunden auf Deutschlands schönster Galopprennbahn bei besten äußeren Bedingungen verleben dürfen.



SCHOLL GmbH
38667 Bad Harzburg

MROZEK OHG
38315 Schladen

Bad Harzburg · Telefon (0 53 22) 900-0 Schladen · Telefon (0 53 35) 50 41

„Alles ist genau so, wie es sein soll“

Rennbahn-Prüfer geben grünes Licht für die Rennwoche

Starter Tom Maher (re.) kontrolliert, beobachtet von Rennbahn-Inspektor Jürgen Deike (li.) und Rennleitungsmitglied Arnold Aufderheide, die Jockey-Waage. *Foto: Knof*

Der 140. Ausgabe der Bad Harzburger Galopprennwoche steht renntechnisch nichts im Wege. Die Prüfungskommission des Galopper-Dachverbandes in Köln unter Leitung von Susanne Putensen gab nach einer gründlichen Inspektion der Rennbahn am Weißen Stein und den Funktionsgebäuden grünes Licht für die Pferderennen im Harz.

Susanne Putensen hatte beim Rundgang über die Flach- und Jagdbahn keine gravierenden Mängel festgestellt. Begleitet wurde sie auf ihrer Tour von den Rennleitungsmitgliedern Arnold Aufderheide und Peter Nordwig, Starter Tom Maher, Stephan Ahrens, Detlef Kaczmarek, Jürgen Deike und Sven Ociepka vom Harzburger Rennverein, Rennbahn-Tierarzt Dr. Rüdiger Beier sowie Karen Kaczmarek, Vorsitzende des Vereins Deutscher Besitzertrainer, und Jürgen Ostermann als Vertreter des Veterinäramtes des Landkreises.

Detailliertes Protokoll

Das Geläuf präsentierte sich bei der Prüfung in Top-Zustand mit einer dichten und festen Grasnarbe. Hier und da sind zwar noch kleinere Arbeiten zum Beispiel an der Bahn (Kleeflecken) und an den Rails zu erledigen, doch „wir haben ja auch noch ein paar Tage Zeit“, wie Jürgen Deike dazu bemerkte. Der Rennbahn-Inspektor hatte alle Arbeiten an der Bahn wie gewohnt in einem detaillierten Protokoll aufgelistet und den Rennbahn-Prüfern übergeben. „Das gibt es auf keiner anderen Rennbahn“, wie Arnold Aufderheide feststellte, der Deike und seiner Mannschaft abschließend lobend hervorhob: „Alles ist so, wie es sein soll. Das zeigt uns auch, dass das Ganze hier auch richtig ernst genommen wird.“

Ein Problem, dass in der kurzen Zeit bis zur diesjährigen Rennwoche nicht mehr zu lösen sein wird, betrifft die Boxensituation im Gestüt. Die Dopingbestimmungen sehen eigentlich vor, dass es keine Tränken und Krippen in den Gastboxen geben soll. Das sei allerdings in einem Zuchtbetrieb wohl nicht zu realisieren. Am Ende der Diskussion einigten sich alle Beteiligten darauf, die Trainer und Besitzer noch einmal schriftlich auf diesen Sachstand hinzuweisen. Der Harzburger Rennverein verpflichtete sich seinerseits, Tränken und Krippen gründlich gereinigt an die Trainer zu übergeben.

Impressum

RENNKURIER

Turfmagazin
der Goslarschen Zeitung
Erscheinungstermin:
19. Juli 2019

Redaktioneller Teil:
Egon Knof

Anzeigen-
Verkaufsleitung:
Lutz Scheibel

Anzeigen: Sven Ociepka

Leiter Lesermarkt
und Marketing:
Henning Bartel

Verlag:
Goslarsche Zeitung
Karl Krause
GmbH & Co. KG
Pressehaus
Bäckerstraße 31–35
38640 Goslar

Stressless · W.SCHILLIG · KARE DESIGN · nobilia · inter living Möbel für mich gemacht · FLEXA®
Marc O'Polo · SCHLARAFFIA® Guter Schlaf. Gutes Leben. · WÖSTMANN® MARKENMÖBEL · diamona® · nolte® KÜCHEN · WMF
JOOP! · himolla Polster für Menschen · RUF BETTEN · hülsta · Musterring · KOINOR

Möbel Schulenburg Goslar GmbH
Gewerbegebiet Gutenbergstraße
Im Schleeke 2 • 38640 Goslar
Tel.: 0 53 21 / 754 - 500
info-goslar@moebel-schulenburg.de
www.moebel-schulenburg.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 10 - 18 Uhr

SCHULENBURG
8x im Norden!
Wohn Dich glücklich!

Vielleicht geschieht ja noch ein Wunder

Nach einem Zwischenhoch stecken die Verhandlungen ums Gestüt in der Sackgasse

Wann passiert denn nun endlich mal was in Sachen Sanierung des Vollblutgestüts – so stand es vor einem Jahr im GZ-Rennkurier und die Antworten darauf, waren schon seinerzeit wenig erbaulich. Aber zumindest hatte man damals ein Jahr Zeit und ein Ziel: Bis spätestens August 2019 müsse die Ampel auf Grün gesprungen sein, damit die eigens für den Erhalt und Betrieb der Anlage gegründete Gestüts-GmbH weitermacht. Und diese Ampel steht heute, wenige Tage vor dieser Deadline, gerade mal auf Gelb. Wenn überhaupt.

Dabei war Anfang dieses Jahres Schwung in die Sache gekommen und die Gestüts-GmbH frohlockte über eine erste wirklich konstruktive Sitzung, zu der ein eigens gegründeter Arbeitskreis zusammengekommen war. Am Tisch: Das Land (mit verschiedenen Ministerien), das das Gestüt renovieren soll. Die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, die es in neuem Glanz dann übernimmt und an den Dritten im Bunde, die Gestüts-GmbH, verpachtet.

Verhaltener Optimismus machte sich also breit, aus der verzwickten Gemengelage heraus ein tragfähiges Konzept zu entwickeln – und irgendwann einmal einen Startschuss geben zu können. Es sei baulicher Sachverstand in die Sache gekommen, hieß es im Januar 2019. Erstmals – was aber auch schon vielsagend für die bis dato schon Jahre dauernden Verhandlungen war.

Fortsetzung auf Seite 13

ALBERS
Wettannahmen · Buchmacher seit 1949
EINS.A.WIE.IMMER.WETTEN.

NEU: Quick-TIPP auf den Favoriten
TOP: Eventies als Festkurs auf allen UK/IRE Bahnen
BEST OF: Buchmacherstand auf allen Meetings-Bahnen
MEHR BAHNEN: Täglich auch SWE, USA, SAF
MIT OHNE: keine 5 % Wettgebühr f. Kombi- u. Schiebewetten*
* in teilnehmenden Wettbüros
Also runter vom Sofa und rein in die Bude!
Zentrale: 0511 / 30 26 80
E-Mail: info@e-albers.de · www.e-albers.de
Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Suchtberatung/Hilfe unter www.bzga.de

Wann wird hier wieder Pferdezucht betrieben? Die Antwort darauf steht derzeit in den Sternen. *Foto: Schlegel*

Weitere Gutachten für alle Gebäude

Fortsetzung von Seite 12

Die Sprecher der GmbH (v. re.) Bernd Vollrodt, Wilhelm Baumgarten und Felix Bergmann. *Foto: Schlegel*

Der Arbeitskreis tagte noch einige Male – und von Mal zu Mal schmolz der verhaltene Optimismus wieder dahin. Grob gesagt bekam man drei Aspekte nicht unter einen Hut: Denkmalschutz, Tierschutz und Wirtschaftlichkeit. Es driftete alles weiter auseinander. Neue Fragen standen im Raum, nicht immer nachvollziehbar für Außenstehende. Was, zum Beispiel, ist eine glatte Wand im Sinne des Denkmalschutzes, was für einen Pferdezüchter? Wann ist die Schwelle vor einer Pferdebox aus historischer Sicht erhaltenswert, wann für einen Pferdewirt einfach nur unpraktisch? Die Liste ließe sich beliebig verlängern und würde die meisten grauhaarig werden lassen. Wären sie es nicht schon längst.

Und, wo steht man nun, wenige Tage vor der nächsten Gesellschafterversammlung der Gestüts-GmbH am 25. Juli? Wie will man den Gesellschaftern ein weiteres Jahr Pachtverlängerung schmackhaft machen, wo doch eigentlich nichts Greifbares in Reichweite scheint? Außer vielleicht das Jahr 2021, in dem die Gesellschafter einfach abspringen können.

Stand der Dinge per Juni 2019: Das Niedersächsische Finanzministerium ist entschlossen, das Gestüts-Ensemble zu erhalten, also Geld für die erforderlichen baulichen Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Aber: Es müssten erst noch weitere Gutachten eingeholt werden und das auch noch für alle Gebäude, also nicht nur für die, die die Gestüts-GmbH für den Zuchtbetrieb braucht – der laut Business-Plan eigentlich schon 2018 starten sollte.

Was wird mit der Rennwoche?

Hört sich nicht unbedingt nach Tempo an. Zumal nach Fertigstellung der Gutachten auch noch der Landtag entscheiden muss, ob er das Geld für die Instandsetzung in die Hand nehmen möchte. „Für uns ist der Zeitfaktor nicht mehr einschätzbar“, sagt Bernd Vollrodt, Geschäftsführer der Gestüts-GmbH. Er will den Gesellschaftern – 15 an der Zahl mit einer Gesamteinlage von 1,2 Millionen Euro über sechs Jahre – vorschlagen, den Pachtvertrag nicht zu verlängern. Jedenfalls nicht unter den gegebenen Konditionen. Die GmbH zahlt nämlich nicht nur den reinen Erhalt, sondern auch die Nebenmusik wie Steuern und Abgaben. Mieteinnahmen hingegen gehen ans Land.

Einzige Chance: Aus Denkmalschutz-Sicht muss die Anlage als Gestüt erhalten bleiben. Und außer der GmbH reißt sich niemand darum. Trotzdem: „Eigentlich kann uns nur noch ein Wunder helfen“, sagt Mitgesellschafter Wilhelm Baumgarten. Geschieht das nicht, droht dem Gestüt der Tod. Und wo sollen dann während der Rennwoche die Pferde hin? Für dieses Jahr sind Gestüt und Boxen gesichert. Fürs nächste weiß man es nicht. *Holger Schlegel*

Sommer Klassik Open Air
DIE GROSSE VERDI GALA
Goslarsche Zeitung
www.paulis.de
Do. 29.08.19 Kaiserpfalz GOSLAR
Karten an allen Vorverkaufsstellen / Tel. 05321 78060

#jungberätjung
Wir sind jederzeit für Dich da!
Herzog-Julius-Straße 33
38667 Bad Harzburg
T 0 53 22 / 950 73 74
Die junge Öffentliche

Intensive Arbeiten an Bahn und Gebäuden

Deike-Crew hat viel zu tun

Rennbahninspektor Jürgen Deike und sein Mitarbeiter Vitali Findling befestigen im Einlaufbogen ein Werbebanner. *Foto: Knof*

Morgens, acht Uhr: Die warmen Sonnenstrahlen zaubern malerische Lichteffekte auf die Bündheimer Rennbahn. Keine Frage: Rennbahninspektor Jürgen Deike und seine Crew, die gerade dabei sind, im Einlaufbogen ein großes Werbebanner zu installieren, haben in diesen Tagen einen der schönsten Arbeitsplätze, den man sich denken kann, allerdings nur selten genügend Muße, um die einzigartige Schönheit der Natur auch zu genießen.

Es ist der 3. Juli, und noch sind es gut zwei Wochen bis zum Start der 140. Bad Harzburger Galopprennwoche, doch man hat das Gefühl, als könnten jeden Moment die Pferde für das erste Rennen auf die Bahn kommen. Geläuf und Gebäude präsentieren sich schon jetzt in hervorragendem Zustand. Dafür gebührt den Mitarbeitern des Rennvereins großes Lob, die auf extrem arbeitsreiche Wochen zurückblicken können.

Mittelaufgang komplett erneuert

„Wir mussten diesmal fast alles anfassen“, informiert Deike. Dass das Geläuf gerade bei trockener Witterung einer besonders intensiven Pflege bedarf, versteht sich von selbst. Und auch die Malerarbeiten gehören zu den jährlichen Pflichtaufgaben. Doch in diesem Jahr kamen viele zusätzliche „Baustellen“ hinzu. So musste zum Beispiel der ziemlich morsche Mittelaufgang der historischen Holztribüne komplett erneuert werden. Darüber hinaus setzten Deike und seine Jungs einen neuen Kunststoffzaun zwischen Führring und Bahn. Wacklige Innenrails wurden stabilisiert, und es mussten „fast alle Hürden überarbeitet und repariert werden“, wie der Rennbahninspektor informiert. Auch an den Jockeystuben musste Hand angelegt werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, auch wenn bis zum Beginn des Meetings noch genug Arbeit bleibt. Und selbst, wenn die Rennen laufen, sind Deike und seine Mannschaft in Bereitschaft. „Es gibt eigentlich immer was zu tun“, weiß der „Rennbahn-Konservator“ aus Erfahrung.

GOLF- & SOCCERPARK
im Krodoland Bad Harzburg
Swingolf
Fußballgolf
Öko-Minigolf
Pit Pat
Ab sofort sind alle Anlagen geöffnet !
Täglich von 10 bis 19 Uhr
Infos unter Krodoland /Facebook
oder 05322 877332
Fasanenstrasse 21 38667 Bad Harzburg

DER NEUE MITSUBISHI
ECLIPSE CROSS
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Reifenservice
- Klimaservice
- täglich TÜV + AU
Autoservice Langer
Mehrmarkenfachwerkstatt
Goslarsche Str. 64, Clausthal-Zellerfeld, Telefon (05323) 83352
mitsu-langer@t-online.de
MITSUBISHI MOTORS
Service-Partner

Zusätzliche Gewinnchance für Besitzertrainer

Vierter Wertungsrenntag am 21. Juli im Harz

Kommt als Führender im Besitzertrainer-Cup in den Harz: Matthias Schwinn. *Foto: Privat*

Der zweite Meetingstag auf der Bündheimer Rennbahn am Sonntag, 21. Juli, ist der vierte von insgesamt sechs Wertungsrenntagen für den Besitzertrainer-Cup 2019. Damit will der Verein Deutscher Besitzertrainer Startanreize für seine Mitglieder geben. „Gleichzeitig werden auch die jeweiligen Rennvereine unterstützt, da durch die zusätzliche Gewinnmöglichkeit mehr Starter von Besitzertrainern zu erwarten sind", wie Vereinschefin Karen Kaczmarek hervorhebt.

Matthias Schwinn führt

In der Zwischenwertung des Besitzertrainer-Cups führt Matthias Schwinn (30 Punkte) vor Annick Gratz und Lucien van der Meulen (je 25) sowie Horst Rudolph und Caroline Fuchs mit je 20 Zählern. Auf Rang sechs liegt Selina Ehl (12) vor Christoph Schwab (11), Janine Beckmann und Petra Sauter (je 10). Im Vorjahr sicherte sich Daniel Paulick mit 39 Punkten den Gesamtsieg. Die Besitzertrainer-Cup-Gewinner in den Jahren davor waren Horst Rudolph (2017) und Monika Lindemann (2016). Die weiteren Wertungsrenntage sind am 1. September in Quakenbrück und am 31. Oktober in Halle, wo auch die Siegerehrung stattfinden wird.

Wie gewohnt wird die Rangfolge über ein Punktesystem bei allen Galopprennen an den jeweiligen Renntagen auf der Flach- und Hindernisbahn ermittelt: 1. Platz – 10 Punkte; 2. Platz – 8 Punkte; 3. Platz – 6 Punkte; 4. Platz – 4 Punkte; 5. Platz – 2 Punkte; jeder weitere folgende Platz – 1 Punkt. Die gesammelten Punkte entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Platz eins ist mit 1000 Euro dotiert. Der Zweitplatzierte erhält 500, der Drittplatzierte 300 und der Viertplatzierte 200 Euro als Prämie. Als Neuerung in diesem Jahr erhalten die Besitzertrainer auf den Plätzen 5 bis 10 jeweils 100 Euro.

Gottes Segen für Ross und Reiter

Der Rennbahn-Gottesdienst am ersten Sonntag der Galopprennwoche im Kaffeezelt auf der Rennbahn hat bereits eine lange Tradition. Auch in diesem Jahr wird die Bündheimer St.-Andreas-Gemeinde wie gewohnt um Gottes Segen für Ross und Reiter bitten.

Die Predigt des Gottesdienstes, der um 11 Uhr beginnt, hält Pfarrer Dirk Westphal. Für die musikalische Begleitung wird wie in den vergangenen Jahren wieder der Posaunenchor aus Vienenburg sorgen.

„Melbourne Cup“ das große Ziel von Django Freeman

Baumgarten-Hengst setzt Karriere in Australien fort

Lars-Wilhelm Baumgarten mit dem Ehrenpreis für den zweiten Platz im Derby. *Foto: Privat*

Nachdem der Puls nach dem Deutschen Derby bei allen Beteiligten wieder deutlich entschleunigt schlägt, gibt es für einige Derbystarter auch schon konkretere Zukunftspläne. So wird Derbysieger Laccario wohl Richtung „Großer Preis von Baden“ in Iffezheim (Gruppe 1 – 250.000 Euro – 2400 Meter) marschieren. Das Gruppe-1-Rennen steht am 1. September an.

Der Laccario (li.) gewinnt mit Eddie Pedroza im Sattel das Deutsche Derby gegen Django Freeman unter Lukas Delozier. *Foto: Sorge*

Auf eine deutlich weitere Reise wird der Derbyzweite Django Freeman gehen, der übrigens im Derby leicht angaloppiert wurde: „Keine große Sache“, wie Mitbesitzer Lars-Wilhelm Baumgarten aus Bad Harzburg mitteilt. Der Campanologist-Sohn wird hierzulande definitiv keine Rennen mehr bestreiten und das Kölner Quartier von Trainer Henk Grewe bald verlassen. Suman Hedge Bloodstock aus Australien hält die Mehrheit an dem Fuchshengst, der seine Karriere auf dem fünften Kontinent fortsetzen wird. Django bezieht im August eine Quarantäne-Box im englischen Newmarket, und im September geht es für den Dreijährigen dann weiter nach Down Under. Dort wartet Trainer Rob Hickmott auf ihn, der bereits zweimal den „Melbourne Cup“ gewonnen hat. Damit ist auch schon das große Ziel für Django Freeman genannt. „Der ‚Melbourne Cup‘ ist auf der Welt das Nonplusultra, das ganze Land ist außer Rand und Band und feiert“, sagt Baumgarten, der seine Anteile an dem Hengst behalten wird. In dem Gruppe-1-Rennen geht es um rund 4.372.000 Euro und über 3200 Meter. Als Vorbereitung soll Django, wie sein Mitbesitzer weiter mitteilt, am 19. Oktober den „Caulfield Cup“ (rund 3.100.600 Euro – 2400 Meter) bestreiten.

ZEUS
www.auslegware.berlin
TEPPICH
BODENLAND
Da steh ich drauf!

Der größte Teppichbodenfachmarkt in Berlin hat jetzt auch ein Musterstudio in
BAD HARZBURG
Kastanienblütenfest geöffnet:
10.00 - 18.00 Uhr
zum Kuschein mit Flüssignahrung

Goslarsche Str. 1b
38667 Bad Harzburg

Tel.: 05322 - 901 87 80
info@bh.auslegware.berlin
www.bh.auslegware.berlin

Adlerflug hat schon drei Söhne in der Vollblutzucht

Der Derbysieger von 2007 hat viele Spitzenstuten gedeckt

Hat seine dritte Deckzeit in Schlenderhan absolviert: Derbysieger Adlerflug. *Foto: Rühl*

Mit zwölf Stakes-Siegern mit den Gruppe-1-Performern Iquitos, Ito und „Diana"-Siegerin Lacazar an der Spitze, gehört Adlerflug zu den besten in Deutschland aufgestellten Deckhengsten. Seine drei Söhne Iquitos, Ito und Savoir Vivre sorgen inzwischen als „Stallions" sogar selbst für Nachwuchs.

Zurzeit hat Adlerflug allerdings nur wenige Produkte auf der Bahn, was der Tatsache geschuldet ist, dass seine beiden letzten Harzburger Jahrgänge zahlenmäßig nicht gerade üppig ausgefallen sind. Nach seinem Umzug ins Gestüt Schlenderhan hat der In-The-Wings-Sohn in den vergangenen zwei Deckzeiten jeweils 70 Stuten gedeckt. Ganz so viele waren es 2019 nicht. 45 Partnerinnen waren bei Adlerflug, an dem das Gestüt Harzburg nach wie vor die meisten Anteile hält, zu Besuch.

„Adlerflug geht es sehr gut, aber er tut sich derzeit wie alle Hengste in Deutschland etwas schwerer", wie Lars-Wilhelm Baumgarten, Geschäftsführer der Gestüt Harzburg GmbH anmerkt. Die Qualität der Stuten war allerdings einmal mehr exzellent.

Zwei Gruppe-1-Siegerinnen

Wie immer wurde Adlerflug von Schlenderhan und dessen Chef Georg Baron von Ullmann gut unterstützt. Unter anderem mit der Gruppe-1-Siegerin Guadalupe (von Monsun) und vor allem auch der „Diana"-Siegerin Iota (von Tiger Hill), die in Verbindung mit Adlerflug bereits den Deckhengst Ito brachte. Dazu kamen mit Anatola (von Tiger Hill – Schlenderhan) und Gouache (von Sharmadal – Ullmann) zwei Listensiegerinnen. Das Gestüt Ittlingen hatte mit Sexy Lady (von Danehill Dancer) nicht nur eine Gruppe-3-Siegerin geschickt, sondern mit Antonym (von Bahri) auch eine Listensiegerin und die mit einer Gruppe-2-Platzierung empfohlene Lysuna. Dazu kam unter anderem die Röttgener Blacktype-Stute Naomia (von Monsun).

Natürlich bediente auch das Gestüt Harzburg „seinen Hengst". Nightdance Sun (von Monsun) gehörte wie im Vorjahr zu Adlerflugs Partnerinnen. Die beiden weiteren gestütseigenen Stuten gingen auf Reisen. Ziel war das französische Haras de Bouquetot. Waldluft (von Soldier Hollow) besuchte den Invincible-Spirit-Sohn Shalaa, und Wilde Perle (von Platini) den von High Chaparall stammenden Hengst Toronado.

Anzeige

Die „Öffentliche“ unterstützt die Rennwoche

Ein verlässlicher Partner

Die Öffentliche Versicherung Braunschweig freut sich, auch in diesem Jahr wieder, mit der Bad Harzburger Galopprennwoche ein Veranstaltungshighlight der Region durch ihre langjährige Unterstützung ermöglichen zu können.

Die „Öffentliche“ kann auf eine lange Tradition und insgesamt 265 Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken. Sie ist Marktführerin in ihrem Geschäftsgebiet, welches das gesamte ehemalige Braunschweiger Land und im Süden auch Bad Harzburg sowie weitere Teile des Harzes umfasst. Eine Verantwortung, die bei der „Öffentlichen“ sehr ernst genommen wird: als verlässlicher regionaler Partner, der nah dran ist an den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen direkt vor Ort und wie kein anderer für die Sicherheit der Region steht. Die „Öffentliche“ wünscht Ihnen ein paar unvergessliche Stunden bei der diesjährigen Galopprennwoche!

Für die Champions lief es nicht so gut

Nur ein Sieg für Starke und Klug

Die Vergangenheit hat gelehrt: Wer im deutschen Galopprennsport Champion werden will, der muss nach Bad Harzburg kommen. In aller Regel haben Trainer und Reiter, die am Jahresende an der Spitze der Statistik standen, beim Meeting auf der Rennbahn am Weißen Stein in Bündheim kräftig gepunktet. Im vergangenen Jahr hat der Harz allerdings keine ganz so große Rolle gespielt.

Bei den Trainern wurde Markus Klug, der seine Pferde auf der Anlage im Gestüt Röttgen in Heumar (Köln) trainiert, Deutscher Meister. 67 Siege feierte Klug in der Saison 2018. In Bad Harzburg konnte nur die Stute Diajaka, die Klugs Brötchengeber, dem Gestüt Röttgen, gehört, im Rennen für Zweijährige mit Martin Seidl im Sattel für ihren 43-Jährigen Coach punkten. Auch Andrasch Starke, mit 86 Siegen Champion der Berufsrennreiter, erschien am Weißen Stein in Bündheim nur einmal in der Siegerrunde. Mit der drei Jahre alten Stute Sexy Hollow gewann der 45-jährige, siebenmalige Derbysieger und Steuermann der deutschen „Wunderstute“ Danedream, für das Gestüt Wittekindshof.

Nur Robin punktet doppelt

Immerhin zwei Championatspunkte holte Robin Weber im Harz. Der beste Nachwuchsreiter 2018 feierte auf der Bahn in Bündheim mit Charlie's Dreamer und Apoleon zwei seiner 19 Siege. Vinzenz Schiergen schnappte sich den Titel bei den Amateurrennreitern. Zwanzig Erfolge standen Ende vergangenen Jahres auf seinem Konto, einer davon war mit Songan in Bad Harzburg fällig .

Lucien van der Meulen und Lilli-Marie Engels, die Champions bei den Besitzertrainern und den Amateurrennreiterinnen, blieben am Weißen Stein bei zwei bzw. drei Auftritten ohne einen Erfolg.

Jockey-Champion Andrasch Starke punktete 2018 einmal im Harz. *Foto: Rühl*

Tischlerei
Meisterbetrieb
tauscher GmbH
Großhennig und Horn
Bruchstraße 25 · 38667 Bad Harzburg · Tel. 05322/80084
www.tischlerei-tauscher.de

SPORT Park BAD HARZBURG
Gaststätte mit Pferde-Wettannahme und Live-Schaltung während der Bad Harzburger Galopprennwoche
Live-Wetten bei uns!

Genießen Sie spannende Pferderennen auf unserer Sonnenterrasse.
Herbrink 30 · Bad Harzburg · Tel. (0 53 22) 87 95 97 · Mobil (01 70) 5 23 36 23

~habenwollen
SCHÖNE DINGE. BESONDERE GESCHENKE.
• Kreatives aus eigener Herstellung
• Gemälde, Unikate (auch Pferdchen), Schmuck
• Selbermachen (Malen und Basteln) im Laden
anett arndt
Herzog-Wilhelm-Str. 68 - 38667 Bad Harzburg (Stadtmitte, neben Edeka)
Telefon: (0174) 58 72 456 - www.habenwollen-online.de

18+ Glücksspiel birgt Suchtrisiken / Hilfe & Infos: www.bzga.de
Teilnahme und *Bonusbedingungen in den AGB auf pferdewetten.de

Restaurant Aubergine
27. Juli Barbecue-Party
in Bad Harzburg ab 18.30 Uhr
• Mittagstisch & Abendküche
• Kaffee & Kuchen für 4.90 Euro
• herzhafte Steakgerichte
• Wir richten Ihre Feierlichkeiten aus!
Auch für die Nichtgolfer ein Besuch wert!
Sie sind ♥-lich willkommen.
Marktstraße 4
38640 Goslar
Tel. (0 53 21) 4 21 36
aubergine-mahmut@t-online.de
Aubergine am Golfplatz
Am Breitenberg 107
38667 Bad Harzburg
Tel. (0 53 22) 5 59 05

RE/MAX®
Die Immobilienmakler
Regional - National - International
RE/MAX Immobilienkompass
Am Alten Salzwerk 3
D-38667 Bad Harzburg
Telefon: +49 (0)53 22 / 55 906-0
Telefax: +49 (0)53 22 / 55 906-20
RE/MAX® Für den schönsten Zuhause!

Neue Angebote lösen Platzzwilling ab

Wetten: Gewinnquoten werden seit dieser Saison auf Ein-Euro-Basis errechnet

Die Wetter müssen sich auch bei den Galopprennen am Weißen Stein in Bündheim auf einige wichtige Änderungen einstellen. Zum Beispiel wurde die Platzzwillingswette gestrichen. Dafür gibt es allerdings diverse neue Angebote. Wie die „2 aus 4"-Wette, in der die Wetter zwei der vier bestplatzierten Pferde richtig tippen müssen – unabhängig von der Reihenfolge.

Etwas komplizierter wird es bei der neuen „Multi"-Wette, ein Wettbereich mit besonders vielen Unterkategorien und Kombinationsmöglichkeiten. Dabei geht es darum, die jeweiligen Pferde der ersten vier Plätze zu tippen. Die Reihenfolge ist dabei egal. Die Multi-Wette kann mit vier bis sieben Pferden gespielt werden – dies ist abhängig von der Anzahl an Startern. Durch unterschiedlichste Kombinationsmöglichkeiten lässt sich die Multi-Wette in verschiedenen Schwierigkeitsgraden spielen, wodurch sich mögliche Gewinnchancen und potenzielle Gewinnhöhen breit variieren lassen. Beispielsweise ist die Quote bei einer Multi-Wette aus vier Pferden höher als die einer Wette aus sieben Pferden. Die klassische Multi-Wette kann ab 14 Pferden gespielt werden; bei 10 bis 13 Pferden wird eine Mini-Multi angeboten.

Quoten auf Ein-Euro-Basis

Weiterhin im Programm bleiben natürlich die „Wett-Klassiker" auf einer Pferderennbahn. In der Siegwette müssen die Teilnehmer voraussagen, welches Pferd den ersten Platz belegt. Einfacher ist die Platzwette zu treffen. Hier muss das getippte Pferd lediglich einen der ersten drei Plätze belegen – bis zu sieben Startern nur zwei Platzwetten. Sieg/Platz: Mehr Einsatz, mehr Chancen bietet diese Kombination aus der Sieg- und Platzwette. Deutlich schwieriger wird die Sache beim Kombinieren von Pferden. In der Zweierwette müssen die Mitspieler die Nummern der Pferde auf dem ersten und zweiten Platz in der richtigen Reihenfolge auf dem Wettschein haben. In der Dreierwette müssen die Pferde auf den ersten drei Plätzen, in der Viererwette sogar die ersten vier Pferde in der korrekten Reihenfolge auf dem Ticket angekreuzt sein.

Neu ist, dass die Gewinnquoten nicht mehr auf einer Basis von zehn, sondern auf einen Euro errechnet und mit einer Dezimalzahl hinter'm Komma bekannt gegeben werden. Erfreulich: Es gibt höhere Quoten. Der steuerliche Abzug auf Wetten wurde von früher circa 25 auf nunmehr nur noch rund 15 Prozent gesenkt.

„Gewinnen macht Spaß" steht über der Nietentrommel an der Haupttribüne. Auf Wettnieten warten an jeden Renntag wieder drei Gutscheine der Stadtwerke Bad Harzburg (50, 30 und 20 Euro). Also dann: Name und Anschrift auf den Wettschein – und ab in die gelbe Trommel. *Foto: Epping*

HEXEN WERK
Hier brodelt's
WWW.RESTAURANT-HEXENWERK.DE
Hier ist nicht alles ‚Hexenwerk', was Sie zu sehen bekommen:
- abwechslungsreich frühstücken – à la carte/Buffet
- Hexenschmaus in Saus und Braus – Brunch
- kreatives Tagesangebot mit Selbstbedienung
- abends kulinarische Köstlichkeiten à la carte
- große Sonnenterrasse mit Lounge
- Snacks to go auf die Hand
Mo bis Do & So
10:00 bis 22:00 Uhr
Fr & Sa
8:00 bis 00:00 Uhr
Restaurant HEXENWERK | Nordhäuser Straße 1 | 38667 Bad Harzburg
Instagram: restauranthexenwerk | facebook.de/RestaurantHEXENWERK | Telefon 05322 / 78789666

Gute Idee von Baden-Baden in den Harz exportiert

Jockey-Figuren sorgen für bunte Farbtupfer im Führring

Die Idee hat Stephan Ahrens aus Baden-Baden mitgebracht, und der Präsident des Harzburger Rennvereins (HRV) hat sie für die 140. Bad Harzburger Galopprennwoche (20. Juli bis 28. Juli) umgesetzt. An den fünf Renntagen werden Deko-Jockeys – eine Dame und vier Herren – mit den Rennfarben von fünf Rennstallbesitzern aus der Kurstadt für bunte Farbtupfer im Führring sorgen.

Cool und stilecht

„Ich finde es eine richtig gute Sache, dass sich die Bad Harzburger Besitzer mit ihren entsprechenden Rennfarben an exponierter Stelle präsentieren können", machte Ahrens deutlich. Kürzlich hatte der HRV-Chef die Paten zum Fototermin auf die Bündheimer Rennbahn gebeten.

Ahrens selbst gehörte als Boss der Besitzergemeinschaft „St. Ahrens u.a." (schwarz, violetter Punkt auf Brunst und Rücken, violette Kappe) natürlich auch selbst zu den fünf Besitzern, die ihre Mini-Reiter im Führring der Bahn am Weißen Stein offiziell ihrer Bestimmung übergaben. Neben dem Rennvereinspräsidenten stellten Bernd Vollrodt, Geschäftsführer der Gestüt Harzburg GmbH (blau-gelb gevierteilt, gelbe Ärmel und Kappe), Cord von Alten, Vorsitzender der Galoppgemeinschaft Bad Harzburg (rot, gelber Punkt auf Brust und Rücken, gelb-rot gestreifte Ärmel, grüne Kappe), Sven Ociepka (beige, dunkelrote Schultern und Kappe) und Besitzertrainerin Karen Kaczmarek (braun-gelb gevierteilt, gelbe Ärmel, braune Kappe) ihre aus eigener Tasche bezahlten Deko-Figuren mit ihren Rennfarben vor. Die vier Rennreiter zeigen sich cool mit verschränkten Armen, während die Amazone im Dress von Karen Kaczmarek stilecht mit Sattel und Nummerndecke daherkommt.

Die farblosen Rohlinge der Deko-Jockeys stammen aus der „Figurenhalle" von Helga Freier im nordrhein-westfälischen Enger (Kreis Herford). Mit den Rennfarben bemalt wurden die Figuren von Petra Schlienkamp aus Immenrode. „Ich habe für jede Figur circa vier Stunden gebraucht", informierte die Hobbykünstlerin, die es sich nicht nehmen ließ, persönlich zur Präsentation der Deko-Jockeys zu kommen. „Ich finde das Ergebnis toll", bedankte sich Ahrens bei Petra Schlienkamp.

Neue Jockeys mit Rennfarben von Bad Harzburger Besitzern (v.li.) Sven Ociepka (Sven Ociepka u. a.), Karen Kaczmarek, Cord von Alten (Galoppgemeinschaft Bad Harzburg), Bernd Vollrodt (Gestüt Harzburg), Stephan Ahrens (Stephan Ahrens u. a.) und Künstlerin Petra Schlienkamp (hat die Jockeys bemalt). *Foto: Knof*

Lord & Lady
Harzburger Herzen
Exklusive Boutique für den anspruchsvollen Hund
- Hundebekleidung
- Leinen & Halsbänder
- Pflegemittel
- Hundefutter u.v.m.

Herzog-Wilhelm Str. 32
38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 / 556 946 3

STIHL Verkauf u. Service
Sägekettenschärfdienst, Motorsägen, Verleihgeräte, Rasen-Vertikutiergeräte, Rasenmäher, Gartenspritzen, Motoroller, Schneefräsen, Motorhacken, -fräsen, Kleintraktoren, Ersatzteillager, Akku-Kombigeräte. Preisgünstige Gebraucht- und Vorführgeräte.
Burchardt-Motorgeräte
Landstraße 41 a, Telefon (0 53 22) 8 09 38
38667 Bad Harzburg-Harlingerode

Sportliche Highlights adäquat umrahmt

Abba-Royal-Dinner-Show, Open Air und die Rennwochen-Klassiker

Abseits des sportlichen Geschehens hat das Präsidium des Harzburger Rennvereins (HRV) um seinen Chef Stephan Ahrens wieder ein attraktives Veranstaltungspaket geschnürt. Dem Organisationsteam ist es auch diesmal gelungen, die fünf Renntage adäquat mit interessanten Events zu verbinden. „Wir sind immer bemüht, den Galoppfreunden ein Programm zu generieren, das dazu animiert, die komplette Rennwoche in der Stadt zu bleiben", informiert Präsident Ahrens.

Stehvermögen gefragt

Vizepräsident Thomas Bartke, in Personalunion auch Event-Manager des Rennvereins, hat einiges zu bieten. Höhepunkt im VIP-Zelt, das wieder vom Hotel „Der Achtermann" aus Goslar bewirtschaft wird, ist die bereits ausverkaufte „Abba Royal – The Tribute Dinnershow" am Dienstag, 23. Juli. Veranstalter ist „World of Dinner". Das „First Class Entertainment" war in den vergangenen zwei Jahren bereits mit seinem Krimidinner bei der Rennwoche zu Gast. Die Abba-Show ist in ein „Viergang-Menü" eingebunden.

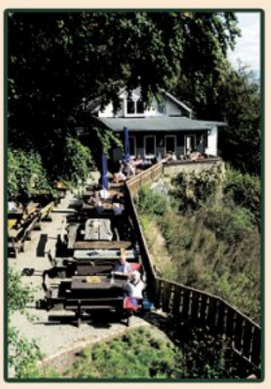
Treten beim Open Air am „Super-Samstag" auf der Rennbahn auf: „The Esprits" (oben), „Two Voices in Company" (unten) und Karina Klüber (re.). Die Abba-Show ist bereits ausverkauft. *Collage: GZ*

Stehvermögen ist am sogenannten Super-Samstag, 27. Juli, gefordert. Nach hochkarätigem Galopprennsport mit zwei Superhandicaps und einem Auktionsrennen wird die Rennbahn am Weißen Stein an diesem Tag noch lange nicht abgeschlossen. Ab 18 Uhr (Einlass: 17 Uhr) gehört die Anlage dem „Partyvolk" – Open Air ist angesagt. Bei freiem Eintritt können sich die Besucher auf jede Menge Livemusik freuen. Auf der Bühne stehen werden Musicaldarstellerin Karina Klüber sowie die Bands „The Esprits" und „Two Voices in Company".

Fortsetzung auf Seite 23

Waldgaststätte Rabenklippe

Dienstag bis Sonntag
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(montags Ruhetag) geöffnet.
Ab 1. September
bis 10. November
täglich von 10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr (kein Ruhetag)
Tel. 05322 2855
www.rabenklippe.de



LUCHS-PROJEKT HARZ • GEHEGE RABENKLIPPE
Fütterungen ganzjährig,
jeweils mittwochs und samstags um 14.30 Uhr.

BAD HARZBURG · AM GÜTERBAHNHOF 1
EDEKA center Lunze
Frisch, regional und einmalig auf 3000 m².
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 – 21.00 Uhr
Neben dem Bahnhof an der B4 · Tel. 0 53 22 / 7 84 60

Ahrens: „Wir können die Rennbahn ja nicht schon um halb drei abschließen“

Fortsetzung von Seite 22

Die blonde Sängerin Karina Klüber, 2018 bei „The Voice of Germany“ im „Fanta4“-Team, wird Pop, Rock und Soul im Gepäck haben. „The Esprits“ machen seit 2013 Musik und definieren sich in erster Linie als „Liveband“. Die Musiker werden ihren ganz eigenen Rock’n’Roll präsentieren. Dritter Live-Act des Abends ist die Partyband „Two Voices in Company“. Das Trio verspricht ein „Rundumsorglos-Paket“ mit Songs aus den vergangenen 60 Jahren.

Der Super-Samstag steht erneut unter dem Banner der Braunschweigischen Landessparkasse. Das Bankinstitut wird auch wieder ihr beliebtes Gutscheinheft anbieten. Es kostet für Kunden 9,99 und für Nichtkunden 14,99 Euro. Geboten wird dafür ein Gegenwert von mehr als 30 Euro. „Wer dieses Angebot nicht annimmt, ist selbst schuld“, rührt Thomas Bartke kräftig die Werbetrommel.

Auch die PMU ist mit im Boot

Am ersten Sonntag des Meetings (21. Juli) wird darüber hinaus Leonard Freier als Ehrengast an den Weißen Stein kommen. Der RTL-Bachelor von 2016 wird von 14 bis 18 Uhr Autogramme geben und 100 rote Rosen verteilen. Darüber hinaus können sich die Rennbahnbesucher natürlich auch auf Klassiker wie den Rennbahn-Gottesdienst (21. Juli, 11 Uhr), die Gesprächsrunde von „Radio Okerwelle“ (22. Juli, 19 Uhr, Alte Schmiede), das Skatturnier (24. Juli, 19 Uhr, Kaffeezelt Rennbahn) und den Rennbahn-Kick (26. Juli, 18 Uhr) freuen.

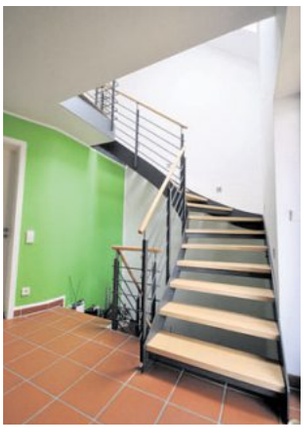
Leonard Freier, RTL-Bechalor von 2016, ist am 21. Juli auf der Rennbahn zu Gast. *Foto: Privat*

An beiden Samstagen und dem finalen Sonntag wird auch der französische Wettanbieter PMU wieder mit im Boot sein. Für ihr Engagement bestimmen die Franzosen aber auch die Anfangszeiten der Rennen. Mit der Folge, dass an den PMU-Renntagen der erste Start jeweils schon am Vormittag erfolgen wird.

Der Harzburger Rennverein ist darauf vorbereitet. Neben den Rennen, die ins deutsche Nachbarland übertragen werden, haben Ahrens und sein Team weitere Prüfungen ausgeschrieben. „Wir sind eine Familienrennbahn, da können wir die Rennbahn ja nicht schon um halb drei abschließen“, sagt der HRV-Chef und kündigt zudem an: Am letzten Renntag (28. Juli) mit elf bis zwölf Rennen wird der „Großer Dallmayr-Preis – Bayerisches Zuchtrennen“, ein Gruppe-1-Rennen in München-Riem, live auf die Leinwände und Monitore auf die Bündheimer Rennbahn übertragen. Und natürlich kann das Rennen auch bewettet werden.

Die WaschBar
Textilpflege und mehr . . .

Bad Harzburg · Herz.-Wilh.-Str. 50
Tel. (0 53 22) 8 16 42

Individuelle Metallbau-Konstruktionen aus Stahl, Aluminium, Edelstahl und Glas

BREUSTEDT GmbH
Metallbau
Schlosserei Kunstschmiede
38667 Bad Harzburg
Sandstraße 24 b
Telefon (0 53 22) 8 21 23
Fax 8 15 15
www.breustedt-metallbau.de

Kirschke
Dachdecker-Meisterbetrieb
50 Jahre
Dachdeckerei
Solaranlagen
Bauklempnerei
Holzbau Blitzschutz
Bad Harzburg
05322 - 8 11 95
www.dachdecker-kirschke.de
Das sichere Dach für Ihre Zukunft!
Wir beraten Sie gerne über Dach- und Fassadendämmung nach der Energieeinsparverordnung.
info@dachdecker-kirschke.de

Platz oder Sieg?

Gewinnen Sie
mit
Fenstern und Türen
Wintergärten
Glasdächern
Markisen
glötzer GmbH
glas·fenster·fassade
badestraße 3 | 38667 bad harzburg | tel. 0 53 22 / 43 97 | fax 0 53 22 / 5 36 30
döntener straße 25 | 38644 goslar | tel. 0 53 21 / 37 34-0 | fax 0 53 21 / 37 34-30
notdienst 01 73 / 2 49 49 70

relexa hotels

Die feine Art

Braunlage

Natürlich. Anders.

AKTIVURLAUB – zu jeder Jahreszeit!

Tel. 05520 807-0 | braunlage@relexa-hotel.de

Buchen Sie unsere **attraktiven Angebote**
direkt bei uns unter: www.relexa-hotel-braunlage.de

Kann „Wladi“ Panov den Titel verteidigen?

Spannung im GZ-Jockey-Cup

Machten den GZ-Jockey-Cup im Vorjahr unter sich aus: Meetings-Champion „Wladi“ Panov (li.) und Encki Ganbat. *Foto: Epping*

Beim Versuch, den Gewinner des Jockey-Cups der Goslarschen Zeitung vorherzusagen, könnte man genauso gut in eine Glaskugel schauen. Viele Faktoren spielen beim Kampf um den „Pott“ eine Rolle. Besonders wichtig: Wer am Ende der Rennwoche als Meetings-Champion in den See vor den Tribünen fliegen will – oder vielleicht auch muss –, sollte möglichst an allen fünf Renntagen am Weißen Stein in den Sattel steigen.

Der Titelverteidiger heißt Wladimir Panov. 75 Wertungspunkte sammelte der 38-jährige Russe im vergangenen Jahr. Der in Hannover tätige Jockey präsentierte sich in den Tagen im Harz in grandioser Form. Am „Super-Samstag“ gewann „Wladi“ Panov beide Superhandicaps und das BBAG-Auktionsrennen und ritt sich damit in die Geschichtsbücher der Bad Harzburger Rennwoche. Spötter behaupteten sogar, Panov hätte an diesem Tag auch auf einem Maulesel gewonnen.

Wie auch immer, der Titelverteidiger liebt die Bündheimer Bahn und ist sicher erneut ein Kandidat auf den Gewinn des GZ-Jockey-Cups. Sehr gute Chancen sollte auch der Mongole Encki Ganbat haben, 2018 mit 68 Punkten Zweiter hinter dem Kollegen Panov. Wer ist noch zu nennen? Jozef Bojko natürlich, den man am Weißen Stein immer auf der Rechnung haben muss, wo er praktisch mit jedem Grashalm per du ist. Fünf GZ-Trophäen hat der Slowake schon zu Hause in der Vitrine stehen. Auch Maxim Pecheur, Miki Cadeddu, Filip Minark oder Andre Best gehören in Bündheim zu den Stammgästen in den Siegerrunden.

GZ-Cup-Gewinner

Die GZ-Jockey-Cup-Gewinner von 2009 bis 2018:

2009: Stephanie Hofer (80 Punkte)
2010: Cevin Chan (89 Punkte)
2011: Dennis Schiergen (77 Punkte)
2012: Cevin Chan (82 Punkte)
2013: Cevin Chan (84 Punkte)
2014: Michael Cadeddu (81 Punkte)
2015: Andre Best (93 Punkte)
2016: Daniele Porcu (100 Punkte)
2017: Sonja Daroszewski (63 Punkte)
2018: Wladimir Panov (75 Punkte)

Die Punktwertung

Der Sieger eines Rennens erhält zehn Punkte, der Zweite fünf, der Dritte drei, der Vierte zwei und der Fünfte immerhin noch einen Zähler.

HM-Parkett
Holger Matschek
Ihr Meisterfachbetrieb für Parkett und mehr…
Parkett-/Dielenverlegung • Parkett-/Dielensanierung
Fertigparkett • Laminat • Kork • Design-/PVC-Belag
Teppichboden • Reparaturen • Fachhandel
Bad Harzburg · Badestraße 28
Telefon (0 53 22) 55 31 00 · Fax (0 53 22) 55 31 01
www.hm-parkett.de

Sumika Bestattungen

Unsere Leistungen:
Erd,- Feuer,- See,- Baum,-
Diamantbestattungen,
Bestattungsvorsorge / Treuhand,
Seniorenkreis
24 Stunden erreichbar
Herzog-Julius-Str. 50 in Bad Harzburg, Tel. 0 53 22-55 95 41
Bäringer Str. 17 in Goslar, Tel. 0 53 21-68 99 57
Rosenweg 11, in WF-Hornburg, Tel. 0 53 34-94 82 04
www.bestattungsinstitut-sumika.de

„Maria hinterlässt eine riesengroße Lücke“

Die Nienstädts aus Emtinghausen sind noch in der Findungsphase

Der letzte Sieg auf der „Heimatbahn“: Die verstorbene Trainerin Maria Nienstädt (li.) freut sich mit Andre Best und Corinna Tögel über den Erfolg von Humpry. *Foto: Epping*

Im Mai dieses Jahres erreichte die Galoppfreunde eine schockierende Nachricht. Besitzertrainerin Maria Nienstädt starb völlig unerwartet an den Folgen eines Schlaganfalls. Maria Nienstädt, sympathisch und stets gut gelaunt, wird vor allem auch den Besuchern der Bündheimer Rennbahn fehlen. Denn, die Nienstädts aus Emtinghausen gehören, angefangen bei Opa Friedrich über Vater „Heini“ und den Kindern Fred und Dietmar mit Anhang zur Bad Harzburger Galopprennwoche, wie der Brocken zum Harz.

Ganz besonders hart traf dieser Schicksalsschlag natürlich die Familie Nienstädt. „Maria hinterlässt eine riesengroße Lücke“, bringt es Corinna Tögel, die praktisch ihr halbes Leben bei den Nienstädts verbracht hat, für die Angehörigen der verstorbenen Trainerin auf den Punkt. Und so standen viele Fragen im Raum: „Wie geht es weiter?“ „Werden in diesem Jahr überhaupt Pferde der Familie Nienstädt in Bündheim laufen?“ Die gute Antwort vorweg: Natürlich werden Trainer „Heini“ Nienstädt und sein Familienclan Pferde – vier an der Zahl – auf ihrer „Heimatbahn“ an den Start schicken. Es soll also weitergehen, womit auch die erste Frage positiv beantwortet wäre.

Eine schwere Zeit

Doch leicht wird es nicht. „Wir sind noch in der Findungsphase“, sagt Corinna Tögel und ergänzt: „Die Pferde sind auf Dietmar als Besitzer umgeschrieben worden und ‚Heini‘ ist Trainer.“ Da Maria natürlich nicht eins zu eins zu ersetzen ist, wurden die Arbeiten auf mehrere Schultern verteilt. „Fred, Dietmar und ich kümmern uns gemeinsam darum, wo die Pferde laufen und um die Auswahl der Reiter“, informiert Corinna Tögel, die in dieser schweren Zeit von der Zusammenarbeit mit Maria Nienstädt profitiert: „24 Jahre war ich an Marias Seite, habe viel gelernt von ihr und versuche das umzusetzen.“ Sie gibt aber auch zu, dass es „leider nicht immer klappt“.

„Wir geben alle unser Bestes“, sagt Corinna Tögel. Dank Marias Lebensgefährten Axel und Susanne, der Schwester der Verstorbenen, sei es gelungen, die vier Pferde behalten zu können. „Meine Schwester, Sabrina Tögel, und ich reiten die Pferde im Training: ‚Püppi‘ ist mir eine große Stütze.“ Alle Nienstädts und die im positiven Sinne „verrückten“ Tögel-Schwestern sind jedenfalls fest entschlossen, „alles so zu machen, wie Maria es gewollt hätte, denn, sie hat für ihre Pferde gelebt“.

5€-FREIWETTE GESCHENKT!

Einloggen/registrieren und den Code **BADHARZ19** eingeben. Die Freiwette kann für alle Rennen in Bad Harzburg genutzt werden.

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Gewinne von Freiwetten werden ohne Einsatz gutgeschrieben.Gewinne können sofort ausgezahlt werden. Weitere Infos unter www.racebets.de.

Entdecken Sie unsere Restaurants:
Frische & hausgemachte Speisen, z. B. Fisch & Steakgerichte u.v.m.

Biergarten in Bad Harzburg
Rohkammallee 1
Tel. 0 53 22 / 62 30

Restaurant Pfeffermühle
Herzog-Wilhelm-Str. 48
Tel. 0 53 22 / 9 50 88 20

Tischreservierungen empfohlen

Elektro HOYNDORF
• Elektro-Installation •
Carsten Hoyndorf
Breite Straße 120 · 38667 Bad Harzburg
Telefon 0 53 22/8 15 82 · Fax 0 53 22/88 23
E-Mail: carsten-hoyndorf@web.de

Trotz Top-„Papierform“ auch virtuell stark

Goslarsche Zeitung liefert zur Rennwoche ein umfangreiches Informations-Angebot

Der Rennkurier und die aktuellen Ausgaben der Goslarschen Zeitung gehören auf der Galopprennbahn am Weißen Stein in Bündheim jetzt wieder zur Pflichtlektüre. Eine kompakte und kompetente Übersicht über das Renngeschehen und das Rahmenprogramm bietet GZ-Redakteur und Turfexperte Egon Knof. Auf seiner Heimbahn gelten vor allem auch seine Wett-Tipps schon seit langen Jahren nicht mehr als Geheimtipp.

Die Goslarsche Zeitung geht (oder besser: galoppiert) natürlich auch mit der Zeit: Seit Jahren schon ist die umfangreiche und top-aktuelle Berichterstattung auch online zu verfolgen. Auf der Website *www.goslarsche.de* ist ein Rennwochen-Spezial eingerichtet. Hier laufen auch die Rennergebnisse ein. Für „atmosphärische Zwischenmeldungen“ und wichtige Eilnachrichten sorgt zudem der Live-Newsstream der Goslarschen Zeitung auf *live.goslarsche.de* (zu haben auch als kostenlose App für Android und iOS).

Die Website *www.goslarsche.de* ist während des Meetings am Weißen Stein ein informelles (und unterhaltsames) Dorado für alle Galoppfans. Geboten werden natürlich aktuelle Ergebnisse und Analysen, aber auch viele bunte Geschichten rund um die Rennbahn und manchmal auch von „hinter den Kulissen“. Umfangreiche Bildergalerien und Videos runden das Angebot ab, mit dem die Goslarsche Zeitung wieder mindestens eine Informationslänge im Ziel voraus liegen wird.

Werner Beckmann

In einem Special zur 140. Bad Harzburger Galopprennwoche erfahren die Leser auch auf der Internetseite der Goslarschen Zeitung alles rund um die Rennwoche. *Screenshot: GZ*

Kompetenz
schafft Vertrauen

Wir unterstützen unsere Kunden aus Elektrohandwerk, -fachhandel und Industrie

Viele Erzeugnisse weisen auch heute noch deutliche Unterschiede in Qualität, Funktionalität und Produktausstattung auf. Nach unserer und der Erfahrung unserer Kunden bewährt es sich, konsequent auf Markenqualität zu setzen. Denn Sortimentsvielfalt ist das eine, Sortimentsqualität aber etwas ganz anderes. Sonepar richtet sein Sortiment deshalb konsequent auf hochkarätige und preisattraktive Markenprodukte aus, zum Vorteil unserer Kunden. Über 100.000 Artikel halten wir rund um die Uhr für Sie auf Lager, weitere 400.000 können binnen kürzester Zeit geordert werden. Alles für das eine Ziel: Es soll Ihnen an nichts fehlen.

Sonepar Deutschland/Region Nord-Ost GmbH
Niederlassung Goslar, Alte Heerstraße 26, 38644 Goslar
Telefon (0 53 21) 35 17-46, Telefax (0 53 21) 35 17-47
E-Mail info@region-nord-ost.sonepar.de, www.sonepar.de

Mit Ideen. Mit Leidenschaft. Mit Ihnen.

sonepar
deutschland

Dr. Peter Wind – ein Arzt für alle Fälle

Hamburger Sportarzt ist seit einer gefühlten Ewigkeit medizinischer Berater im Harz

Er bleibt größtenteils im Hintergrund. Das ist auch gut so, denn, wenn er oder seine Kollegen gerufen werden, geht es mitunter um Leben oder Tod. Dr. Peter Wind ist bei der Bad Harzburger Galopprennwoche seit einer gefühlten Ewigkeit als medizinischer Berater tätig. Im richtigen Leben ist Wind Internist in Hamburg. Doch, er ist auch Sportmediziner und in dieser Eigenschaft rund um den Globus unterwegs, um sich mit Kollegen über notärztliche Versorgung auszutauschen. Zudem war Dr. Wind viele Jahre Turnierarzt beim Tennisturnier am Hamburger Rothenbaum. Dort übernahm er im April 1993 als Notfallarzt nach dem Messer-Attentat auf Monica Seles auch die Erstversorgung der damaligen Nummer 1 im Damentennis. Ein Bild, das um die Welt ging.

Auf Rennbahnen kennt sich Dr. Peter Wind, der sich schon immer für den Galoppsport begeistern konnte, besonders gut aus. Als humanmedizinischer Berater des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen, dem Galopper-Dachverband in Köln, ist er häufiger Gast auf den Rennbahnen der Republik. Und er ist Mitbesitzer mehrerer Pferde, die unter dem Decknamen Stall Winterhude laufen.

Als „Hamburger Jung" zog es Wind von klein auf besonders auf die Rennbahn in Hamburg-Horn. Dort, auf der Derbybahn, ist er seit 1985 als Rennbahn-Arzt tätig, kommt also von seinem 35. Derbymeeting zur Rennwoche ein den Harz.

Fortsetzung auf Seite 29

Ein Sturz mit tiefblauen Folgen

Fortsetzung von Seite 28

Dr. Peter Wind (2. v. re.) und Daniel Delius vom Stall Winterhude freuen sich mit Reiterin Larissa Bieß und Caro Fuchs am Führzügel über den Sieg von Liro in Baden-Baden. *Foto: Sorge*

Wann er das erste Mal als Berater für die ärztliche Versorgung auf der Bündheimer Rennbahn tätig war, weiß Wind nicht mehr genau, „aber 25 Jahre sind es bestimmt schon“. Den Kontakt in den Harz hatten Uwe Stoltefuß und Daniel Delius geknüpft. Der damalige Rennvereins-Chef Professor Glahe, „sah zwar keine große Notwendigkeit“ für einen medizinischen Berater, doch letztlich haben Glahe, seine Nachfolger Gustav Klotz, Wilhelm Baumgarten und Stephan Ahrens sowie die Notärzte vor Ort von Dr. Winds internationalen Erfahrungen profitiert.

Der medizinische Standard am Weißen Stein hat sich sicher auch durch seine Protokolle und Beratung deutlich verbessert, ist heute „absolut top, wie in Hamburg und Baden-Baden“, wie Wind betont. Die Sicherheit war nicht immer so groß, erinnert sich der Arzt an seine Teilnahme an einem Trabrennen: „Auf der alten Bahn im Sulky den Berg runterzufahren, war nicht ganz ungefährlich.“

Als Reiter hatte der Herr Doktor eher weniger Erfolg. Als sich Wind in der „Alten Schmiede“ im Übermut auf den berüchtigten Holzgaul unter der Decke traute, und sich ein Freund dazugesellte, fing das widerspenstige Ungetüm an, sich zu drehen und warf die beiden kurzerhand ab. Der Aufprall sorgte für einen tiefblauen Fleck am Allerwertesten. Das Mitgefühl von Gattin Tatjana hielt sich in Winds Erinnerung in Grenzen: „Selbst schuld, was suchst du auch da oben.“

Immerhin: Auf Anregung des „Verunglückten“ wurde das hölzerne Ross stabilisiert und ist jetzt fast so sicher wie die medizinische Versorgung auf der Rennbahn.

- Anzeige -

Mit nowo sind Sie immer eine Nasenlänge voraus! Wetten?

In Bad Harzburg: Das Büro in der Rudolf-Huch-Straße 2 ist offiziell eröffnet. Meric Kilic ist hier nach telefonischer Vereinbarung persönlich für seine Klienten da. „Ich bin im Harz verwurzelt“, erklärt Kilic, „es ist meine Heimat“.

Er selbst ist in Goslar geboren und in Bad Harzburg aufgewachsen. „Ich kenne die Gegend sozusagen wie meine Westentasche“, sagt der Immobilienmakler lächelnd. Und das ist nur eine der guten Voraussetzungen für eine optimale Betreuung der Kunden. Das Büro ist eine Zweigstelle des Braunschweiger Unternehmens, das damit das Geschäftsgebiet Harz weiter festigt und stärkt.

Meric Kilic ist gelernter Immobilienkaufmann und betreut Käufe und Verkäufe von Immobilien.

„Ich lege großen Wert darauf, dass die Kunden spüren, dass ich verantwortungsvoll und individuell mit ihren Anliegen umgehe“,

verdeutlicht er. Ein Verkauf sei ja auch immer ein Abschied für jemanden, das Objekt habe teilweise eine Geschichte über Generationen. „Deshalb setzen wir auf umfassende persönliche Betreuung, wollen mit gutem Gefühl für die Menschen da sein“.

Die nowo Immobilien GmbH kann auf einen Erfahrungsschatz aus mehr als drei Jahrzehnten zurückgreifen. Das Geschäftsfeld ist breit gefächert und bietet den Kunden umfangreiche und hoch qualifizierte Dienstleistungen in allen Bereichen der Immobilienbranche und attraktive Immobilien zum Kauf.

Die Unternehmensgruppe entwickelt zudem große Immobilienprojekte und investiert selbst. Dafür wird regional nach geeigneten Grundstücken zum eigenen Erwerb oder zur Projektierung von Neubauten gesucht.

nowo® immobilien

Jetzt auch in Bad Harzburg

Meric Kilic

Ihr Ansprechpartner für:

Immobilienverkauf / Marktwerteinschätzung

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie uns an!

m.kilic@nowo-immobilien.de
Mobil: 0171 / 2955640

Rudolf-Huch-Straße 2
38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 9057021

ivd

ivd 24 immobilien

Der Hindernissport spielt bei der Bad Harzburger Galopprennwoche eine große Rolle. Neu im Programm ist das „German Grand National". *Foto: Epping*

Die Sponsoren müssen sich wohlfühlen

Treue und neue Partner im Sponsoren-Pool des Harzburger Rennvereins

Rennvereinspräsident Stephan Ahrens ist in der Wirtschaft zu Hause. Er weiß, wie wichtig gut platzierte Werbung ist. Die Unternehmen müssen schon gut überlegen, wo und vor allem wofür sie ihr Werbebudget einsetzen. In dieser Hinsicht kann der Harzburger Rennverein (HRV) nicht klagen.

Der Rennverein hat einen festen Stamm von Unterstützern, „der aber immer wieder durch neue Sponsoren ergänzt werden muss", wie Ahrens betont. Das hat auch in diesem Jahr wieder gut geklappt, konnte die Kommandozentrale des HRV doch schon früh mitteilen, dass die Rennen „durchgesponsert" sind. Was nicht bedeutet, dass der Rennverein doch auch selbst den einen oder anderen Euro beisteuern muss.

Werbung mit großer Reichweite

Neben den Hauptsponsoren wie der Braunschweigischen Landessparkasse oder der omnipräsenten Goslarschen Zeitung sind es vor allem auch die kleineren Firmen aus dem heimischen Umfeld, die für die Galopprennwoche werben und so ihre Unterstützung für das „Meeting der Herzen'" beweisen, das ohne Übertreibung inzwischen zu den größeren Sport-Events im Alten Braunschweiger Land und weit darüber hinaus gehört. Zunehmend schließen sich auch mehrere Firmen zusammen, um mit überschaubaren finanziellen Mitteln für ihre Produkte eine möglichst große Reichweite zu erzielen.

Es ist der Mix aus Flach- und Hindernisrennen, von Basisrennen bis zu sportlich hochwertigen Prüfungen mit Dotierungen jenseits der 20.000-Euro-Grenze, der bei den Sponsoren ankommt.

Fortsetzung auf Seite 31

PFLEGEPROFIS
Ihr Pflegedienst mit Herz

Ambulanter Pflegedienst in Bad Harzburg/Goslar und Salzgitter-Bad

– Betreutes Wohnen
– amb. Pflege/Hausnotruf
– Betreuung
– Hauswirtschaft

Telefon (0 53 22) 95 45 00

Unsere Leistungen in der Herzog-Wilhelm-Straße 30:
– Tagespflege
– amb. betreute WG für an Demenz Erkrankte

Telefon (0 53 22) 9 01 41 11

Wir suchen Sie:
Sie arbeiten gern in einem Team und möchten sich verändern? Haben Geduld und Einfühlungsvermögen, verfügen über einen Führerschein, dann sind Sie für uns die/der Richtige!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Pflegefachkräfte (m/w/d) für mindestens 30 Wochenstunden gesucht

Forstwiese 2 · 38667 Bad Harzburg · info@pflegeprofis-harz.de – www.pflegeprofis-harz.de

Harzburger Rennverein e.V. von 1869
HR
Galopp ist top

Das längste Rennen am Weißen Stein

Fortsetzung von Seite 30

Neu im Programm ist in diesem Jahr das „German Grand National“, ein 12.000-Euro-Listenrennen über eine Distanz von 4800 Metern. Ein längeres Jagdrennen hat es in der 140-jährigen Geschichte der Bad Harzburger Galopprennen noch nie gegeben.

Samstag (20. Juli) ca. 11 Uhr

„pferdewetten.de-Preis“, 5100 Euro, 1550 m.

„Preis vom Autohaus Scholl“, 5000 Euro, 1850 m.

„Großer Preis der Öffentlichen Versicherung Braunschweig“, Superhandicap, Ausgleich III, 20.000 Euro, 1850 m.

„Buchmacher-Albers-Preis“, Agl. III, 6666 Euro, 2000 m.

„Preis vom Plumbohms – Aussichtsreich-Rennen“, Agl. IV, 5000 Euro, 1200 m.

„Jubiläumspreis des Hotels Braunschweiger Hof“ – Superhandicap, Agl. IV, 20.000 Euro, 1850 m.

„Preis vom Wolfenbütteler Schaufenster“, Agl. IV, 5000 Euro, 1550 m.

„Preis der Hasseröder Brauerei“, Agl. IV, 5500 Euro, 2000 m.

„Preis der Burgberg-Seilbahn“, Verkaufs-Hürdenrennen, 6666 Euro, 3400 m.

„Preis des Grand-Hotels Harzburger Hof – German Grand National“, Jagdrennen (Listenrennen), 12.000 Euro, 4800 m.

Sonntag (21. Juli) ca. 14 Uhr

„www.jockeyversicherung.de-Preis“, 5100 Euro, 2000 m.

„Preis des Solehotels Tannenhof – Hotel mit eigenem Thermenzugang“, Verkaufsrennen, 3200 Euro, 1850 m.

„Preis der Elektro Ebeling GmbH, Bad Harzburg“, 3200 Euro, 1550 m.

„Preis der Stadtwerke Bad Harzburg“, Agl. III, 6666 Euro, 1200 m.

„Preis des Bad Harzburger Mineralbrunnens“, Agl. III, 6666 Euro, 2400 m.

„Preis der Bad HarzburgCard und der Spedition Augustin – Lauf zur Sport-Welt-Amateur-Trophy“, Amateurrennen, Agl. IV, 4444 Euro, 1550 m.

„Preis der Goslarschen Zeitung“, Agl. IV, 4444 Euro, 2000 m.

Die Sponsorinnen der „Damenwahl“ haben sich für ihr Rennen am Sonntag, 28. Juli, das als WM-Lauf zur „Longines Fegentri World Champion Ship for Lady Riders“ ausgetragen wird, wieder etwas Besonderes einfallen lassen: Einen Hutwettbewerb unter dem Motto: „Gut behütet zur Damenwahl – kreiere den perfekten Look rund um Deinen tollen Rennbahnhut.“ In der Jury, die die drei originellsten Outfits mit Hut prämiieren wird, wird an diesem Tag auch die Deutsche Hutkönigin Vanessa Höss aus dem Allgäu sitzen. Wer mitmachen möchte, kann sich bis heute, Freitag, 19. Juli, im Rennbahn-Büro, (0 53 22) 36 07, oder *harzburger-rennverein@t-online.de* bzw. *gadenstedt11@web.de* anmelden.

Die Deutsche Hutkönigin Vanessa Höss kommt zum „Damenwahl-Rennen“. *Foto: Privat*

„Bad Harzburger Spielbank-Preis“, Agl. IV, 4444 Euro, 2800 m.

„Preis vom Ehrenmitglied Günter Schulze – 1. Lauf racebets.de-Seejagdrennen Challenge“, 7777 Euro, 3550 m.

Donnerstag (25. Juli) ca. 15.30 Uhr

„Preis der Harz Energie“, 5100 Euro, 1200 m.

„Preis der HSP Steuer Gleye + Poppe PartG mbB, Goslar“, 3000 Euro, 2000 m.

„Preis der Harzburger Volksbank eG“, Agl. II, 10.000 Euro, 1550 m.

„Preis der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung“, Agl. III, 6666 Euro, 2000 m.

„Preis vom Sicherheitsservice Halberstadt“, Agl. IV, 4444 Euro, 1550 m.

„Preis der Gestüt Harzburg GmbH – Adlerflug-Rennen“, Agl. IV, 4444 Euro, 1850 m.

„Preis des Elektrohandwerks Goslar/Bad Harzburg – Große Bad Harzburger Hürden-Trophy“, Hürden-Listenrennen, 12.000 Euro, 3400 m.

„Heimbs-Kaffee-Preis“, Hürdenrennen, 6666 Euro, 3400 m.

Samstag (27. Juli) ca. 11 Uhr

„Großer Preis der Braunschweigischen Landessparkasse“, BBAG-Auktionsrennen, 37.000 Euro, 1850 m.

„Energiekontor Cup 2019“, 5100 Euro, 1200 m.

„Knax-Preis der Braunschweigischen Landessparkasse“, 3000 Euro, 2000 m.

„Großer Preis der Landesbausparkasse LBS“, Superhandicap, Agl. II, 20.000 Euro, 1850 m.

„Buchmacher Albers-Preis“, Superhandicap, 20.000 Euro, 1850 m.

„Preis des Baumwipfelpfades Bad Harzburg“, Agl. III, 6666 Euro, 1200 m.

„Preis der VAF GmbH Bopfingen“, Agl. III, 6666 Euro, 1550 m.

„Preis des Parkhotels Bad Harzburg und der Ahrens-Bartke Solaranlagen – Mitteldeutsche Galoppserie“, Agl. IV, 5000 Euro, 1550 m.

„Preis der Landschlachterei Leiste“, Agl. IV, 5000 Euro, 2000 m.

„Preis vom Männerkarussell“, Agl. IV, 5500 Euro, 2400 m.

Sonntag (28. Juli) ca. 11.25 Uhr

„Preis der Firma Heizungs-Sanitär Jankowski und der Bad Harzburger Rennstallbesitzer“, 5100 Euro, 1850 m.

„Preis der Waldgaststätte Rabenklippe“, 3200 Euro, 1550 m.

„Preis des Hotels Achtermann und der Rennbahngastronomie“, Agl. III, 7777 Euro, 2400 m.

„Preis der Quensen Druck + Verlags GmbH und der Steuerberater Kregel & Regent“, Agl. IV, 5500 Euro, 1200 m.

„Preis der Spedition Hahne, Vienenburg“, Agl. IV, 5500 Euro, 1550 m.

„Preis der Wobau – Wolfenbütteler Baugesellschaft“, Agl. IV, 5500 Euro, 1850 m.

„Damenwahl – Longines Fegentri World Championship for Lady Riders“, Agl. IV, Am.-Reiterinnen, 5500 Euro, 1850 m.

„Preis des Sanitärshauses Werner & Habermalz, Goslar/Bad Harzburg“, Agl. IV, 5500 Euro, 2800 m.

„Preis der Bauwirtschaft – Bad Harzburger Seekönig – 2. Lauf racebets.de-Seejagdrennen Challenge“, 7777 Euro, 3550 m.

„Die Familienunternehmer – Region Braunschweig/Wolfsburg und des Vereins für Halbblutzucht und Pferde“, Halbblutrennen, 2200 Euro, 1850 m.

– Änderungen vorbehalten –

Das Turf-Abc

Der Führring ist einer der wichtigsten Orte auf einer Pferde-Rnnbahn. *Foto: Epping*

A wie Aufgalopp
Ruhiger Galopp zur Startstelle. Lockert die Muskeln der Pferde und gibt den Zuschauern eine Gelegenheit, letzte Eindrücke zu gewinnen.

wie Ausrüstung
Sie wiegt sehr wenig, ein Rennsattel manchmal nur 500 Gramm. die Steigbügel bestehen aus Aluminium. Pflicht sind für die Reiterinnen und Reiter Sturzhelm und Schutzweste.

wie Ausgleicher
Sie stufen das von einem Pferd zu tragende Gewicht nach den vorherigen Leistungen des Pferdes ein.

B wie Buchmacher
Private Wettunternehmer, behördlich konzessioniert.

D wie Derby
Das bedeutendste deutsche Rennen für dreijährige Pferde, das mit wenigen Ausnahmen seit 1869 in Hamburg gelaufen wird.

E wie Erlaubnis
Die Lehrlinge unter den Rennreitern bekommen gegenüber erfahreneren Kollegen eine „Erlaubnis". Sie müssen weniger Gewichte mitnehmen – von 1 bis 5 Kilogramm, je nach Anzahl der Siege.

F wie Führring
Einer der wichtigsten Orte der Rennbahn. Der Besucher erlebt alles hautnah: das Satteln der Pferde, Reiter, Trainer und Besitzer. Man kann alles beobachten: Schwitzt „mein" Pferd? Glänzt das Haar? Sind die Ohren gespitzt? Und vielleicht schnappe ich hier auch noch einen letzten Tipp auf.

H wie Hufeisen
Aus Aluminium mit Eisenkern. Sparen Gewicht und sind „griffiger" als herkömmliche Eisen.

Jockey
Berufsrennreiter mit mindestens 50 Siegen.

R wie Rennleitung
Dreiköpfiges „Schiedsrichterteam" auf den Rennbahnen. Überprüft die korrekte Abwicklung der Rennen (zunächst auf dem Geläuf, später via Bildschirm), kann Strafen verhängen – auch Disqualifikationen.

wie Rennordnung
Das Regelbuch des deutschen Turfs, sehr ausgefeilt, über 400 Seiten.

wie Rennverein
Er ist der Veranstalter der Rennen und damit auch Hausherr auf der jeweiligen Rennbahn.

wie Richterspruch
Er wird vom Zielrichter festgelegt und enthält die Reihenfolge der Pferde im Ziel sowie die Abstände.

S wie Starter
Schickt die teilnehmenden Pferde per Knopfdruck (Startmaschine) oder mit der Flagge (Hindernisrennen) ins Rennen.

W wie Waage
Hier werden die Reiter vor und nach den Rennen (mit Ausrüstung) gewogen, um festzustellen, ob sie auch das richtige Gewicht haben.

Z wie Zielfoto
Hilfsmittel für den Zielrichter. Ein vergrößerter Abzug wird auf den Zuschauerplätzen ausgehängt.

18+ Glücksspiel birgt Suchtrisiken / Hilfe & Infos: www.bzga.de
Teilnahme und *Bonusbedingungen in den AGB auf pferdewetten.de

Turfgemeinde trifft sich bei „Kartoffel“

Talkrunde mit Aktiven des Rennsports

Hätte Reinhard Gutzmann, den alle Welt nur „Kartoffel“ nennt, irgendjemand vor nunmehr 13 Jahren gesagt, dass er 2019 immer noch die große Turfgemeinde in der „Alten Schmiede“ bewirten würde, hätte dieser dafür wohl nur ein mildes Lächeln übrig gehabt. Nein, so lange wollte er eigentlich nicht bleiben. Doch bekanntlich kommt es erstens anders, und zweitens, als man denkt. Inzwischen gehört er ja auch schon irgendwie mit zum Inventar. Und, so werden der „Schmiedemeister“ und seine Crew auch in der 140. Galopprennwoche wieder die Galoppfreunde aus nah und fern bewirten.

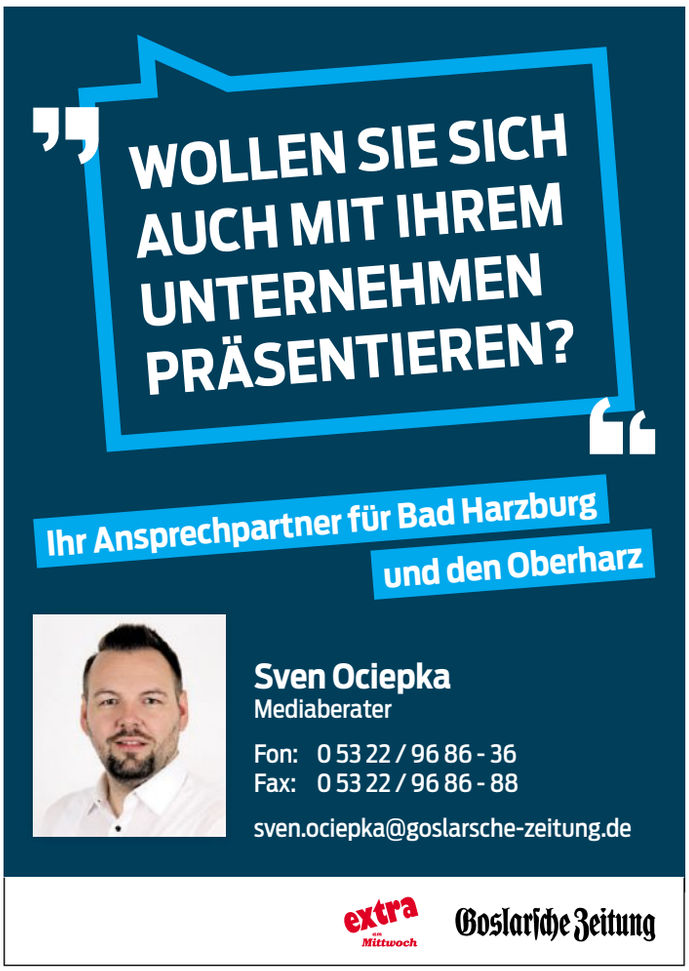
Das gewohnte Repertoire

„Kartoffel“ wird in den Tagen der Rennwoche wieder das gewohnte Repertoire an Speisen und Getränken für seine Gäste bereithalten. Unter anderem gibt es täglich Deftiges vom Grill. Der Tag in der „Schmiede“ beginnt um 7 Uhr mit einem Frühstücksbüfett. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr ist Mittagspause, bevor es danach Open End weitergeht. Am Montag, 22. Juli, um 19 Uhr wird es im Turftreff auch wieder eine Talkrunde mit Aktiven des Rennsports und weiteren Gästen geben. Moderiert wird der Abend wie gewohnt von Peter Schmiga von Radio Okerwelle.

Die „Alte Schmiede“ ist sowohl über die Dr.-Heinrich-Jasper-Straße, als auch über den Gestütshof zu erreichen.

„Kartoffel“ schwingt in der „Alten Schmiede“ auf dem Gestüt wieder den Hammer. *Archivfoto: Knof*

24h-Service
(0 53 22)
· 41 41 · 26 26
· 35 35
Bad Harzburger Taxen- und Mietwagenservice GmbH
www.taxi-bad-harzburg.de



Wellness, wandern, klettern und mehr

Informationen zu den Angeboten und Öffnungszeiten der Stadt Bad Harzburg

Tourist-Information mit Zimmervermittlung, Telefon (0 53 22) 75-330, Nordhäuser Straße 4 (Nähe Seilbahn): Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 15 Uhr.

Lesesaal, Wandelhalle im Badepark, Telefon (0 53 22) 75-385, Montag bis Freitag 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 13 Uhr.

Verkehrsverein am Bahnhof. Telefon (0 53 22) 29 27. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 bis 13.30 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr. Mittwoch und Sonntag geschlossen.

Burgberg-Seilbahn, Telefon (0 53 22) 75-370. Mit Beginn der Sommerzeit: täglich 9.30 bis 18 Uhr; mit Beginn der Winterzeit täglich 10 bis 17 Uhr.

Baumwipfelpfad, Telefon (0 53 22) 8 77 79 20, April bis Oktober, täglich, 9.30 bis 18 Uhr. November bis März 10 bis 16 Uhr.

Stadtbücherei im Kur- und Gesundheitszentrum Harz. Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15 bis 18 Uhr; Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Museum in der Remise, Forstwiese, neben dem Bad Harzburger Rathaus. Mittwoch, 10 Uhr, Führung mit Diavortrag; Sonntag, 14.30 bis 16.30 Uhr, Besichtigung der Remise.

Kurkonzerte mit dem Trio Rondo, täglich, bis auf Montag, 10.30 Uhr, Wandelhalle im Badepark, bis Ende Oktober.

Gästebegrüßung, Dienstag, 10.30 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

Brunnenausschank Wandelhalle im Badepark. Telefon (0 53 22) 75-385; Montag bis Freitag, 9 bis 13 und 14 bis 15.30 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 9 bis 12.30 Uhr.

Einer der größten Anziehungspunkte des Harzes für Einwohner, Touristen, darunter auch sehr viele Familien: Der Baumwipfelpfad im Kalten Tal am Fuße des Burgberges in unmittelbarer Nähe von Seilbahn, Märchenwald und Hochseilpark aus der Vogelperspektive. *Foto: Stadtmarketing*

Bad Harzburger Sole-Therme, Telefon (05322) 75-360. Montag bis Samstag, von 8 bis 21 Uhr; Sonntag und an Feiertagen 8 bis 19 Uhr.

Sauna-Erlebniswelt in der Bad Harzburger Sole-Therme, Telefon (0 53 22) 75-360. Montag von 8 bis 21 Uhr (G); Dienstag von 8 bis 21 Uhr (G); Mittwoch von 8 bis 13 Uhr (H), von 13 bis 21 Uhr (G); Donnerstag von 8 bis 15 Uhr (D), von 15 bis 21 Uhr (G); Freitag von 8 bis 21 Uhr (G); Samstag von 8 bis 21 Uhr (G); Sonntag von 8 bis 19 Uhr (G); feiertags geänderte Öffnungszeiten (G = Gemeinschaftssauna; H = Herren; D = Damen). Während dieser Zeiten sind für die Besucher auch Massagen und andere Anwendungen nach Vereinbarung möglich.

Silberbornbad, Tel. (0 53 22) 75-305. Bis 30. September: Montag, 14 bis 20 Uhr; Dienstag bis Freitag, 8 bis 20 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8 bis 19 Uhr.

Sauna im Silberbornbad, Montag, 14 bis 20 Uhr (G); Dienstag, 8 bis 20 Uhr (H); Mittwoch, 8 bis 13 Uhr (G), 13 bis 20 Uhr (D); Donnerstag, 8 bis 16 Uhr (H), 16 bis 20 Uhr (G); Freitag, 8 bis 20 Uhr (D); Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8 bis 19 Uhr (G).

– Änderungen vorbehalten –

Notfallpraxis Asklepios-Harzklinik in Goslar, Kösliner Straße 12.
Ärzte-Notruf: 116117.

Setzen Sie auch bei der Wohnungssuche auf das richtige Pferd!

Stilvolle Mietwohnung im Neubau in Wolfenbüttel

Am Rodeland, 3-Zimmer mit heller Wohnküche und zusätzlichem Abstellraum, ca. 84,4 m², 886,– € KM zzgl. NK, barrierearme Ausstattung: Fahrstuhl, ebenerdige Dusche, großer Balkon, Parkett u.v.m. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

Energiebedarfsausweis: Gas, 85 kWh, Klasse C, Bj. 2018

Wohnen und leben – *bei uns!*

Am Exer 10 b
38302 Wolfenbüttel
Telefon 05331 / 407-0
www.wobau-wf.de

WoBau

Herzlich Willkommen im HOTEL VICTORIA ★★★ SUPERIOR

Ihr Familienbetrieb im ♥ Bad Harzburgs

1886 gegründet, befindet sich unser Haus seit über 130 Jahren in Familienbesitz und verwöhnt seine Gäste mit perfekter Gastlichkeit in einer fröhlich-familiären Atmosphäre. Direkt an Jungbrunnen und „Bummelallee", Bad Harzburgs schöner Fußgängerzone, gelegen, ist unser Hotel der ideale Startpunkt für Ausflüge und Unternehmungen jeglicher Art. Kommen Sie uns besuchen und lernen Sie Bad Harzburg von seiner schönsten Seite kennen.

Das erwartet Sie ...

- Freundliche, mit allem Komfort eingerichtete, Nichtraucher-Zimmer im Landhausstil, ausgestattet mit gemütlicher Sitzecke, Dusche/WC, Flachbild-TV, Telefon und Fön. Auf Wunsch mit Balkon (auch für Raucher).
- **Kühlschrank zur Eigenbefüllung** auf allen Zimmern
- Alle Zimmer sind bequem mit dem **Fahrstuhl** erreichbar
- **Kostenfreies W-Lan** in allen Zimmern
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Lunchpakete nach voriger Absprache möglich.
- Halbpension mit Restaurant- und Menüwahl in vier verschiedenen Restaurants - Mittags oder Abends
- Gepflegte Entspannung in unserem Lesestübchen
- Sauna mit Ruheraum und Tauchbecken
- Hotelparkplatz kostenfrei. Garage gegen Aufpreis.
- Hochwertige Massagen im Haus mit Blick über die „Dächer von Harzburg". Termine täglich möglich!
- Abholservice von Tür zu Tür zum Selbstkostenpreis
- Haustiere sind im Haus willkommen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Reul-Vieth

Fragen Sie nach unserem Hausprospekt und den attraktiven Pauschalangeboten. Gerne stellen wir Ihnen Ihren Wunschurlaub zusammen.

★★★ SUPERIOR HOTEL VICTORIA

„Wetten", dass Sie sich bei uns wohlfühlen?

Herzog-Wilhelm-Straße 74 // 38667 Bad Harzburg
Tel. (0 53 22) 7 80 50 // Fax (0 53 22) 7 80 55 00
E-Mail: H.Victoria@t-online.de

www.harz-hotelvictoria.de